



**EPSON STYLUS™ PHOTO EX**

**Benutzerhandbuch**

**EPSON**



Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der EPSON Deutschland GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Weder die EPSON Deutschland GmbH noch die Seiko EPSON Corporation haften für Schäden infolge von Fehlgebrauch sowie Reparaturen und Abänderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden. Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Eine Haftung für leicht fahrlässige Fehler, z.B. Druckfehler, ist jedoch ausgeschlossen.

EPSON haftet nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Optionen oder Zubehör, wenn dieses nicht ein original EPSON-Produkt ist oder eine ausdrückliche Zulassung der Seiko EPSON Corporation als "EPSON Approved Product" hat.

**Marken:**

EPSON und EPSON ESC/P sind eingetragene Marken und ESC/P Raster und EPSON Stylus sind Marken der Seiko EPSON Corporation.

Macintosh ist eine eingetragene Marke der Apple Computer, Inc.

Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

**Hinweis:**

Alle im Handbuch genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Marken der jeweiligen Firmen. Aus dem Fehlen der Markenzeichen ® bzw. ™ kann nicht geschlossen werden, daß die Bezeichnung ein freier Markenname ist.

Copyright © 1998 by EPSON Deutschland GmbH, Düsseldorf

# EPSON

## *Garantie-Information*

● 1 Jahr EPSON Garantie ab Kaufdatum.

Im Garantiefall wenden Sie sich bitte entweder an Ihre Einkaufsquelle, oder Sie senden Ihr Gerät, zusammen mit einer Kopie der Kaufquittung, direkt an ein EPSON Service-Center. Die ausführlichen Garantiebedingungen entnehmen Sie bitte der Rückseite dieses Blattes.

**EPSON Service-Adressen :**

EPSON Deutschland GmbH  
Service-Zentrale  
Zülpicher Str. 6  
40569 Düsseldorf

EPSON Deutschland GmbH  
Service-Center  
Carl-Zeiss-Ring 3 + 5  
85737 Ismaning

## EPSON Garantielebedingungen

EPSON Deutschland GmbH, Zölpicher Str. 6, 40549 Düsseldorf, nachfolgend EPSON genannt, gewährt Erwerbem des EPSON Stylus Photo EX für einwandfreie Beschaffenheit und Leistung dieses Druckers für den Zeitraum von einem Jahr Garantie nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen:

### 1. Garantiefumfang

Die Garantie umfaßt den EPSON Stylus Drucker mit allen EPSON-Teilen. Im Rahmen dieser Garantie gewährleistet EPSON, daß das Gerät frei von Fabrikations- und Materialfehlern ist, die die Funktionsfähigkeit des Geräts beeinträchtigen oder beseitigen, sofern die Angaben im Betriebshandbuch, das dem Gerät beim Erwerb beiliegt, beachtet werden. Die Garantie gilt nicht für Verbrauchsteile.

Die Garantie umfaßt die Behebung aller innerhalb der Garantiezeit auftretenden und unter die Garantie fallenden Schäden oder Mängel des Geräts durch Instandsetzung oder Ersatz der betreffenden Teile. Ausgewechselte Teile werden Eigentum von EPSON.

Die Kosten von Material und Arbeitszeit für die Garantieleistung werden von EPSON getragen. Die Kosten für die Versendung des Geräts an EPSON trägt der Erwerber. Die Kosten für die Rücksendung innerhalb der Bundesrepublik Deutschland übernimmt EPSON.

### 2. Garantiezeit

Die Garantie beginnt mit dem Kaufdatum. Berücksichtigt werden alle Garantieansprüche, die innerhalb der Garantiezeit bei Ihrer Einkaufsquelle, einem autorisierten EPSON-Fachhändler oder unmittelbar bei einem EPSON-Service-Center geltend gemacht wurden. Die Garantie endet ein Jahr nach Kauf und zwar auch dann, wenn Garantieleistungen erbracht wurden.

### 3. Abwicklung der Garantie

Garantieansprüche werden nur berücksichtigt, wenn mit dem Gerät eine Kopie der Rechnung vorgelegt wird, die alle erforderlichen Angaben über das Verkaufsdatum, das Gerät, den Verkäufer und die Seriennummer des Geräts enthält. EPSON kann die Vorlage des Originals verlangen.

Das Risiko eines Verlustes oder einer Beschädigung auf dem Weg zu oder von einer Stelle, die die Garantieansprüche entgegennimmt oder das instandgesetzte Gerät wieder ausliefert, trägt der Erwerber.

### 4. Ausschluß der Garantie

Ausgenommen von dieser Garantie sind Fehler und Schäden infolge von unsachgemäßem Gebrauch, fehlerhafter Aufstellung oder Installation, äußeren Einwirkungen, z.B. Transportschäden, Beschädigungen durch Stoß oder Schlag, Reparaturen und Abänderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden. Ausgenommen sind ferner Schäden am Tintensystem, die durch die Verwendung von nicht den technischen Anforderungen entsprechenden Tinten entstanden sind.

### 5. Allgemeine Bestimmungen

Diese Garantie regelt das Rechtsverhältnis zwischen dem Erwerber und EPSON abschließend. Darüber hinausgehende Schadensersatzansprüche sind, soweit eine Haftung nicht gesetzlich angeordnet ist, ausgeschlossen.

Die Garantie tritt neben die gegenüber dem Verkäufer bestehenden Gewährleistungsrechte. Der Erwerber kann deshalb vertragliche oder gesetzliche Gewährleistungsansprüche auch gegenüber dem Verkäufer geltend machen.

Die Garantie ist beschränkt auf Geräte, die von der EPSON Deutschland GmbH innerhalb der Bundesrepublik Deutschland in den Verkauf gebracht werden.

## Sicherheitshinweise

### Allgemeine Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor Inbetriebnahme Ihres Geräts die folgenden Hinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie zur Betriebssicherheit des Gerätes gründlich durch.

- Befolgen Sie stets alle Warnungen und Hinweise, die auf dem Gerät selbst angebracht oder vermerkt sind.
- Achten Sie darauf, daß der Drucker auf einer glatten, ebenen Oberfläche steht. Wenn der Drucker geneigt steht, kann er nicht störungsfrei arbeiten.
- Die Standfläche für das Gerät sollte unbedingt ausreichend stabil sein, weil durch Erschütterungen wie etwa bei Herabfallen das Gerät schwer beschädigt werden könnte.
- Versuchen Sie niemals, Gegenstände durch die Öffnungen am Gerät einzuführen, da durch die Spannung, die im Inneren des Druckers anliegt, Kurzschlüsse oder Stromschläge verursacht werden könnten.
- Achten Sie unbedingt darauf, die auf dem Gerät angegebenen Spannungswerte bei der Stromversorgung einzuhalten. Wenn Sie nicht wissen, welche Werte die Netzspannung liefert, fragen Sie bei Ihrem Fachhändler oder dem örtlichen Elektrizitätswerk nach.
- Betreiben Sie das Gerät niemals an Standorten, an denen die Gefahr besteht, daß Wasser in das Gerät eindringen könnte.
- Trennen Sie das Gerät vor einer Reinigung stets zuerst vom Netz. Verwenden Sie keine Flüssigreiniger oder Reinigungssprays, sondern ausschließlich ein angefeuchtetes Tuch.

- 
- ❑ Die Öffnungsschlitze am Gehäuse dienen der Ventilation. Um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten und einer Überhitzung des Gerätes vorzubeugen, sollten diese Ventilationsschlitze unbedingt freigehalten werden. Stellen Sie daher das Gerät z.B. niemals auf weiche Unterlagen wie Bett, Sofa, Teppich etc. Vermeiden Sie ferner Standorte in der Nähe von/über Heizlüftern oder Gebläsen. Stellen Sie den Drucker nicht in geschlossene Regalsysteme, wenn nicht für genügend Ventilation gesorgt ist.
  - ❑ Aus Sicherheitsgründen hat Ihr Drucker einen 3poligen Erdungsstecker, der nur in eine ebenfalls geerdete Steckdose paßt. Sollten Sie diesen Anschluß nicht herstellen können, lassen Sie von Ihrem Fachhändler eine neue Steckdose installieren.
  - ❑ Vermeiden Sie den Anschluß an Stromkreise, an denen bereits große Stromverbraucher (z.B. Klimaanlage oder Fotokopierer) angeschlossen sind.
  - ❑ Achten Sie darauf, daß das Netzkabel nicht defekt oder abgenutzt ist. Achten Sie außerdem darauf, daß die Kabelverbindung zum Drucker keine Behinderung darstellt.
  - ❑ Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, achten Sie darauf, daß der Gesamt-Nennstromwert aller Geräte insgesamt die zulässige Ampererate des Verlängerungskabels nicht überschreitet. Insgesamt sollte der Amperewert aller an die Steckdose angeschlossenen Geräte die insgesamt zulässige Ampererate nicht überschreiten.
  - ❑ Mit Ausnahme der ausdrücklich im Handbuch angegebenen Handgriffe sollten Sie niemals versuchen, das Gerät selbst zu reparieren. Die mit <Do Not Remove> gekennzeichneten Abdeckungen dürfen nicht geöffnet oder abgenommen werden. Ansonsten setzen Sie sich der Gefahr aus, mit Teilen, die unter hoher Spannung stehen, in Kontakt zu geraten. Sämtliche Wartungsarbeiten sollten nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.

- 
- ❑ Bei Anschluß des Druckers an die Stromversorgung muß sichergestellt werden, daß die Gebäudeinstallation mit einem 16 A-Überstromschalter abgesichert ist.
  - ❑ In folgenden Fällen sollten Sie das Gerät vom Netz trennen und einem qualifizierten Servicetechniker übergeben:
    - Wenn Netzkabel oder Stecker abgenutzt oder beschädigt sind.
    - Wenn Wasser oder andere Flüssigkeiten in das Gerät gelangt sind.
    - Wenn das Gerät trotz Befolgen der angegebenen Betriebsanweisungen nicht ordnungsgemäß funktioniert. Benutzen Sie nur die Bedienelemente, auf die im Handbuch Bezug genommen wird, da durch unsachgemäße Bedienung des Gerätes Schäden verursacht werden könnten, die aufwendige und kostenintensive Reparaturarbeiten von Seiten des Servicetechnikers erforderlich machen.
    - Wenn das Gerät heruntergefallen oder das Gehäuse beschädigt worden ist.
    - Wenn das Gerät auffällige Abweichungen vom Normalbetrieb zeigt.

---

## Spezielle Hinweise zum Umgang mit Ihrem Tintenstrahldrucker

Auch wenn Sie mit anderen Druckertechnologien bereits vertraut sind, lesen Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen sorgfältig durch, um einen sicheren und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

- ❑ Normalerweise kann keine Tinte aus der Tintenpatrone auslaufen. Waschen Sie Tintenspritzer auf der Haut sofort unter fließendem Wasser ab. Sollte Tinte in Ihre Augen gelangen, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus.
- ❑ Bewahren Sie Tintenpatronen außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- ❑ Versuchen Sie nicht, eine Tintenpatrone auseinanderzubauen oder nachzufüllen. Dies kann den Druckkopf beschädigen.
- ❑ Sobald eine Tintenpatrone eingesetzt ist, lösen Sie den Arretierbügel nur, um die Tintenpatrone auszuwechseln. Eine Tintenpatrone darf nur zum Austausch entfernt werden; ansonsten kann sie unbrauchbar werden.
- ❑ Installieren Sie eine Tintenpatrone unmittelbar nach dem Öffnen der Verpackung. Bleibt die Tintenpatrone längere Zeit vor der Benutzung ausgepackt liegen, kann dies zu einer Verminderung der Druckqualität führen.
- ❑ Achten Sie darauf, daß das Haltbarkeitsdatum der Tintenpatrone nicht überschritten ist. Nach dem Öffnen der Verpackung sollte die Tintenpatrone innerhalb der nächsten 6 Monate verbraucht werden.
- ❑ Eine Tintenpatrone darf nicht geschüttelt werden, da dadurch Tinte austreten kann.

- 
- ❑ Um einen optimalen Druckbetrieb sicherzustellen, sollten Sie nur die original EPSON-Tinten verwenden. Andere Tinten können zum Defekt des Druckkopfs führen und die Qualität Ihres Ausdrucks erheblich reduzieren. Außerdem sind Schäden am Tintensystem, die durch die Verwendung von nicht den technischen Anforderungen entsprechenden Tinten entstanden sind, von der Garantie ausgenommen.

Verwenden Sie daher nur die original EPSON-Tintenpatronen:

Monochromtintenpatrone S020093  
Farbtintenpatrone S020110

- ❑ Greifen Sie während des Druckvorgangs nicht in den Drucker und berühren Sie nicht die Tintenpatronen.
- ❑ Schalten Sie den Drucker immer über den Netzschalter (⏻) aus. Wenn Sie den Drucker über den Netzschalter ausschalten, blinkt die Anzeige ⏻ kurz und erlischt dann. Schalten Sie die Stromversorgung zum Drucker erst ab, wenn die Anzeige ⏻ erloschen ist.
- ❑ Schalten Sie den Drucker immer erst dann aus, wenn der Druckkopf die Abdeckposition erreicht hat. (Die Abdeckposition ist erreicht, wenn der Druckkopf sich ganz nach rechts bewegt hat.) Empfängt der Drucker mehrere Sekunden lang keine Daten, wird der Druckkopf automatisch abgedeckt.
- ❑ Bewegen Sie den Druckkopf nie von Hand, da der Drucker dadurch beschädigt wird.
- ❑ Stellen Sie vor einem Transport des Druckers sicher, daß sich der Druckkopf in der Abdeckposition befindet und die Tintenpatronen installiert sind.

---

# Inhalt

## Einführung

<b>1</b>	<b>Drucker aufstellen</b>	<b>1-1</b>
1.1	Drucker auspacken	1-1
1.2	Standort wählen	1-2
1.3	Papierstütze installieren	1-4
1.4	Drucker an die Stromversorgung anschließen	1-4
1.5	Erstinstallation der Tintenpatronen	1-5
1.6	Drucker an den Computer anschließen	1-10
1.6.1	Drucker an einen PC anschließen	1-10
1.6.2	Drucker an den Macintosh anschließen	1-12
<b>2</b>	<b>Papierverarbeitung</b>	<b>2-1</b>
2.1	Normalpapier einlegen	2-1
2.2	Spezielle Druckmedien	2-4
2.2.1	Das richtige Druckmedium wählen	2-4
2.2.2	Reinigungsseiten	2-6
2.2.3	Spezielle Druckmedien einlegen	2-6
2.2.4	Briefumschläge	2-11
2.2.5	Folien	2-12
<b>3</b>	<b>Wartung und Transport</b>	<b>3-1</b>
3.1	Tintenpatrone austauschen	3-1
3.2	Drucker reinigen	3-7
3.3	Drucker transportieren	3-9
<b>4</b>	<b>Fehlerbehebung</b>	<b>4-1</b>
4.1	Problemdiagnose	4-1
4.1.1	Bedienfeldanzeigen	4-1
4.1.2	EPSON-Statusmonitor	4-4
4.1.3	Druckertest (Statusblatt)	4-4
4.2	Fehlerbehebung	4-7
4.2.1	Stromversorgung	4-8
4.2.2	Drucken	4-9
4.2.3	Papierverarbeitung	4-16
4.2.4	Druckqualität	4-20

4.2.5	Utilities	4-28
4.2.6	Macintosh-spezifische Probleme	4-29
<b>4.3</b>	<b>Druckgeschwindigkeit optimieren</b>	<b>4-30</b>
4.3.1	DMA-Transfer (Windows 95)	4-32
<b>4.4</b>	<b>Druckköpfe reinigen</b>	<b>4-34</b>
4.4.1	Druckköpfe mit dem Windows-Utility reinigen	4-35
4.4.2	Druckköpfe mit dem Macintosh-Utility reinigen	4-37
4.4.3	Druckköpfe über das Bedienfeld reinigen	4-38
<b>4.5</b>	<b>Druckköpfe justieren</b>	<b>4-39</b>
4.5.1	Druckköpfe mit dem Windows-Utility justieren	4-40
4.5.2	Druckköpfe mit dem Macintosh-Utility justieren	4-40
<b>4.6</b>	<b>Probleme mit Tintenpatronen</b>	<b>4-41</b>
<b>A</b>	<b>Spezifikationen</b>	<b>A-1</b>
<b>A.1</b>	<b>Drucker</b>	<b>A-1</b>
A.1.1	Drucktechnik	A-1
A.1.2	Papier	A-2
A.1.3	Tintenpatronen	A-7
A.1.4	Mechanik	A-9
A.1.5	Elektrische Anschlußwerte	A-10
A.1.6	Umgebungsbedingungen	A-10
<b>A.2</b>	<b>Initialisierung</b>	<b>A-11</b>
A.2.1	Hardware-Initialisierung	A-11
A.2.2	Software-Initialisierung	A-11
A.2.3	Sicherheitsprüfungen	A-12
<b>A.3</b>	<b>Schnittstellen</b>	<b>A-12</b>
A.3.1	Parallele Schnittstelle	A-12
A.3.2	Serielle Schnittstelle	A-14

## Glossar

## Index

## Einführung

### Zum EPSON Stylus Photo EX

Der EPSON Stylus Photo EX wurde speziell für die Fotografie entwickelt. Durch die Verwendung von sechs Farben und der erweiterten EPSON Photo Reproduction Quality-Technologie (PRQ) liefert er eine hervorragende Farbwiedergabe in Fotoqualität. Zusammen mit der mitgelieferten Software können Sie Ihre Bilder außerdem bearbeiten, gestalten, skalieren und auf die unterschiedlichsten Weisen verändern. Damit erhalten Sie mit dem EPSON Stylus Photo EX die preisgünstige Alternative zum herkömmlichen Foto.

Der Drucker ist mit zwei Tintenpatronen ausgerüstet: eine enthält schwarze Tinte, die andere die farbigen Tinten. Im Tintenstrahldruckkopf saugen Düsen Tinte aus der Tintenpatrone an und spritzen sie in Form von Zeichen oder Grafik auf das Papier. Da der Druckkopf das Papier dabei nicht berührt, also ohne Anschlag druckt, ist er sehr leise.

### Übereinstimmung mit den ENERGY STAR-Richtlinien



EPSON, als Partner von ENERGY STAR, bestätigt, daß dieses Produkt den ENERGY STAR-Richtlinien zur sinnvollen Energienutzung entspricht.

Das internationale ENERGY STAR Office Equipment Programm ist eine freiwillige Partnerschaft mit Vertretern der Computer- und Bürogeräte-Industrie zur Förderung des Vertriebs energiesparender Personal Computer, Monitore, Drucker, Faxgeräte und Fotokopierer, in dem Bemühen die durch Energieerzeugung verursachte Umweltverschmutzung zu verringern.

## Verbrauchsmaterial

### Tintenpatronen

Monochromtintenpatrone	S020093
Farbtintenpatrone	S020110

### Spezielle Druckmedien

Die meisten gängigen Normalpapiersorten sind für Ihren Drucker geeignet. Zusätzlich bietet EPSON für den EPSON Stylus Photo EX spezielle Druckmedien, z.B. das EPSON High Quality Photo Paper, an. Die Verwendung dieser Druckmedien gewährleistet nicht nur die hohe Druckqualität, die Sie bei der täglichen Arbeit erwarten, sondern ermöglicht es Ihnen, Ausdrücke für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche zu erstellen, von perfekten Präsentationsfolien bis hin zu Grußkarten.

EPSON 360 dpi Ink Jet Paper	A4	S041059
EPSON 360 dpi Ink Jet Paper	A3	S041065
EPSON Photo Quality Ink Jet Paper	A4	S041061
EPSON Photo Quality Ink Jet Paper	A3	S041068
EPSON Photo Quality Glossy Paper	A4	S041126
EPSON Photo Quality Glossy Paper	A3	S041125

EPSON Photo Quality Glossy Film	A4	S041071
EPSON Photo Quality Glossy Film	A3	S041073
EPSON Photo Quality Glossy Film	A6	S041107
EPSON Photo Quality Ink Jet Card	A6	S041054
EPSON Photo Quality Ink Jet Card	5 x 8 Zoll	S041121
EPSON Photo Quality Ink Jet Card	8 x 10 Zoll	S041122
EPSON Ink Jet Transparencies	A4	S041063
EPSON Photo Quality Self Adhesive Sheet	A4	S041106
EPSON Photo Paper	4 x 6 Zoll	S041134
EPSON Photo Paper	A4	S041140
EPSON Photo Paper	A3	S041142
EPSON Photo Stickers	A6	S041144
EPSON Panoramic Photo Paper	210 mm x 594 mm	S041145
EPSON Iron-On Cool Peel Transfer Paper	A4	S041154
EPSON Ink Jet Back Light Film	A3	S041131

**Hinweise:**

- *Detaillierte Informationen zur Verwendung der speziellen Druckmedien erhalten Sie in Kapitel 2.*
- *Tintenstrahldrucker sind besonders empfindlich in Bezug auf die Papierbeschaffenheit. Bewahren Sie daher unbenutztes Papier in der Originalverpackung an einem kühlen und trockenen Ort auf. Beachten Sie die Verwendungshinweise, die dem jeweiligen Druckmedium beiliegen.*

Bevor Sie spezielle Druckmedien einlegen, lesen Sie zuerst das dem Druckmedium beige packte Anweisungsblatt und beachten Sie außerdem das für das jeweilige Druckmedium zulässige Fassungsvermögen des Papierfachs, wie in Kapitel 2 beschrieben. Nähere Informationen zu den im Druckertreiber erforderlichen Drucker-treibereinstellungen erhalten Sie in der Online-Hilfe (Windows) bzw. im Begleitheft "Druckersoftware für den Macintosh".

**Informationsquellen**

Obwohl die Arbeit mit dem EPSON Stylus Photo EX einfach und problemlos ist, sind detaillierte Informationen bzw. eine schnelle Hilfe wichtig, um den Drucker optimal nutzen zu können und bei Problemen schnell Abhilfe zu schaffen. Dies gilt nicht nur für den Drucker selbst, sondern vor allem auch für den Einsatz der dazugehörigen Software, wie z.B. Druckertreiber. Besonders bei Farbausdrucken benötigt der eine oder andere spezielle Erläuterungen bzw. nützliche Tips für die Praxis.

Aus diesem Grund bietet EPSON verschiedene Informationsquellen für alle Bereiche des Druckereinsatzes an, so daß Sie in jeder Situation schnell und gezielt informiert werden. Im folgenden sehen Sie eine Übersicht der verschiedenen Informationsquellen:

**Der Schnellstart**

Hier finden Sie auf einen Blick alle Informationen, die Sie benötigen, um den Drucker betriebsbereit zu machen. Mit nur wenigen Handgriffen wird beschrieben, wie Sie den Drucker aufstellen und anschließen und den benötigten Druckertreiber installieren, um anschließend sofort drucken zu können. Außerdem erhalten Sie nützliche Hinweise, wie Papierempfehlungen.

**Dieses Benutzerhandbuch**

In diesem Handbuch finden Sie alle Informationen zur Verwendung des EPSON Stylus Photo EX, vom Auspacken bis zu den verfügbaren Druckmedien. Hier werden die Druckerfunktionen, die Arbeit mit den verschiedenen Druckmedien und Maßnahmen bei Problemen mit dem Drucker beschrieben.

**Die Software-Begleithefte für Windows- und Macintosh-Anwender**

Zum EPSON Stylus Photo EX erhalten Sie auf der mitgelieferten CD verschiedene Softwareprodukte für Windows und Macintosh. In diesen Begleitheften finden Sie alles Wissenswerte zur mitgelieferten Software, wie Druckertreiber, Utilities etc. Von der Installation bis zur Verwendung der Software wird hier alles beschrieben.

**Online-Hilfe**

Für alle Windows-Anwender eine unverzichtbare Informationsquelle. In der Online-Hilfe zum Druckertreiber und den Utilities finden Sie schnell und gezielt Antworten auf Ihre Fragen, nützliche Tips und Hilfe bei Problemen. Lesen Sie dazu auch das Software-Begleitheft für PC-Anwender.

## Der fünfsprachige Color Guide

In diesem Begleitheft finden Sie eine Vielzahl praktischer Anwendungsbeispiele zum Farbdruck. Hier wird die Auswirkung unterschiedlicher Druckertreibereinstellungen bildlich dargestellt. Auf leicht verständliche Weise lernen Sie, wie Sie Ihre Bilder durch eine Kombination verschiedener Druckertreibereinstellungen verändern können, um optimale Druckergebnisse zu erzielen.

## Symbole im Handbuch



### Vorsicht:

Solche Anmerkungen müssen unbedingt befolgt werden, um sich als Benutzer vor körperlichen Schäden wie Stromschlag zu schützen.



### Achtung:

Anmerkungen dieser Art müssen befolgt werden, um Schäden an Drucker oder Computer zu vermeiden bzw. um unerwartete Probleme wie Datenverlust zu verhindern.

### Hinweise

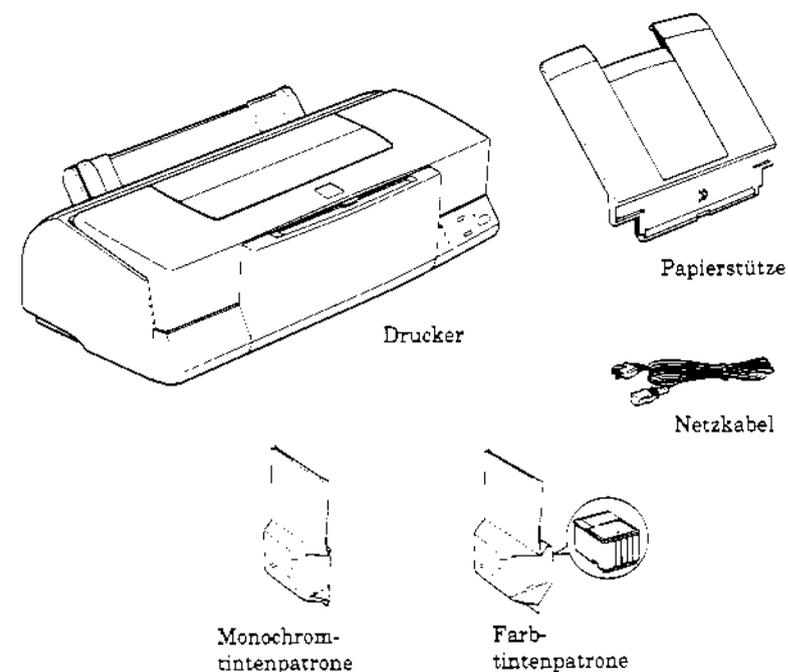
enthalten wichtige Zusatzinformationen und nützliche Tips zur Arbeit mit dem Drucker.

Software-Begriffe (Betriebssysteme, EPSON-Druckertreiber, Utilities etc.), Bildschirmanzeigen, einstellbare Druckerfunktionen sowie erforderliche Eingaben sind durch die Schriftart **Helvetica Bold** gekennzeichnet.

## 1 Drucker aufstellen

### 1.1 Drucker auspacken

Zum Lieferumfang gehören die folgenden Teile:



Außerdem ist Ihrem Drucker eine CD mit der Druckersoftware beige-packt, die zum Steuern Ihres Druckers benötigt wird. Nähere Informationen zur Druckersoftware erhalten Sie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" bzw. "Druckersoftware für den Macintosh".

Der Netzanschluß (Steckdose) variiert je nach Land. Vergewissern Sie sich, daß der Netzstecker des beige-packten Netzkabels passend für Ihren Standort ist.



### **Achtung:**

Der Drucker kann nicht auf andere Spannungswerte umgerüstet werden. Auf der Druckerrückseite befindet sich ein Aufkleber, auf dem die Sollwerte des Druckers angegeben sind. Achten Sie darauf, daß diese Werte mit den Spannungswerten der Steckdose übereinstimmen. Ist dies nicht der Fall, darf der Drucker nicht angeschlossen werden. Wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

Bevor Sie den Drucker aufstellen und an das Netz anschließen, müssen Sie die Transportsicherungen und das Verpackungsmaterial vollständig entfernen. Befolgen Sie dabei die Anweisungen auf dem im Drucker befindlichen Hinweisblatt. Heben Sie die Transportsicherungen und das Verpackungsmaterial für den Fall auf, daß Sie den Drucker später noch einmal transportieren müssen.

## 1.2 Standort wählen

Bei der Wahl eines Druckerstandortes sollten folgende Empfehlungen berücksichtigt werden:

- Stellen Sie den Drucker auf eine glatte, ebene Oberfläche. Wenn der Drucker geneigt steht, kann er nicht störungsfrei arbeiten.
- Stellen Sie den Drucker in der Nähe des Computers auf, so daß das Schnittstellenkabel problemlos angeschlossen werden kann.
- Stellen Sie den Drucker zur Bedienung und Wartung frei zugänglich auf.
- Lassen Sie an der Vorderseite des Druckers ausreichend Platz, um das Papierausgabefach herunterklappen und die Verlängerung des Papierausgabefachs herausziehen zu können.

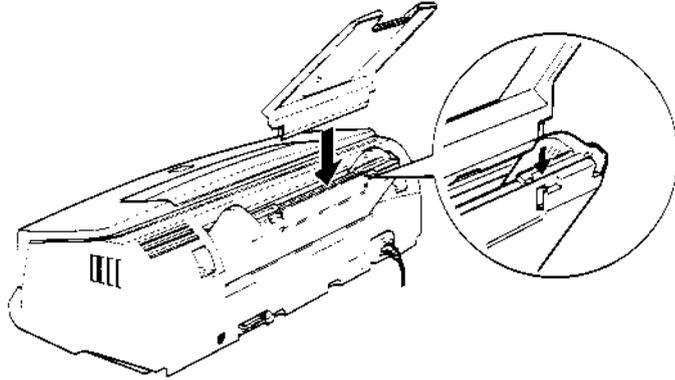
- Wählen Sie den Stand- bzw. Lagerungsort so, daß der Drucker vor starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen sowie direkter Sonneneinstrahlung, starkem Lichteinfall und übermäßiger Hitze geschützt ist.
- Achten Sie darauf, daß der Drucker nicht Vibrationen und Stößen ausgesetzt ist.
- Stellen Sie den Drucker so auf, daß der Stecker jederzeit problemlos aus der Netzsteckdose gezogen werden kann.
- Vermeiden Sie den Anschluß an schaltbare oder timergesteuerte Steckdosen. Wenn Sie den Drucker an eine schaltbare Steckdose anschließen müssen, verwenden Sie zum Ein- und Ausschalten des Geräts niemals den Schalter an der Steckdose. Vermeiden Sie außerdem den Anschluß an Stromkreise, von denen auch andere, leistungsintensive Verbraucher Spannung abnehmen, da die Gefahr plötzlicher Spannungsschwankungen besteht.
- Stellen Sie das gesamte Computersystem auf keinen Fall in der Nähe potentieller elektromagnetischer Störfelder (z.B. Lautsprecher oder Basisgeräte eines Funktelefons) auf.
- Schließen Sie den Drucker nur an geerdete Steckdosen an und verwenden Sie keinen Adapterstecker.

Für den Einsatz eines Druckertisches müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

- Der Tisch sollte eine Tragfähigkeit von mindestens 31 kg haben.
- Die Tischfläche darf nicht geneigt sein, da der Drucker absolut gerade stehen muß.

### 1.3 Papierstütze installieren

1. Setzen Sie die Papierstütze mit ihren Führungen in die entsprechenden Aussparungen hinten am Drucker.



### 1.4 Drucker an die Stromversorgung anschließen

1. Vergewissern Sie sich, daß die Spannungswerte laut Typenschild auf der Druckerrückseite mit dem Sollwert Ihrer Steckdosenspannung übereinstimmen. Kontrollieren Sie auch, ob das Netzkabel zu Ihrer Spannungsversorgung paßt.



#### **Achtung:**

Der Drucker kann nicht auf andere Spannungswerte umgerüstet werden. Achten Sie darauf, daß die Nennspannung des Druckers mit den Spannungswerten der Steckdose übereinstimmt. Ist dies nicht der Fall, darf der Drucker nicht angeschlossen werden. Wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

2. Wenn das Netzkabel druckerseitig noch nicht angeschlossen ist, stecken Sie es in den Netzanschluß an der Druckerrückseite.
3. Stecken Sie den Stecker am anderen Ende des Netzkabels in eine vorschriftsmäßig geerdete Steckdose.

### 1.5 Erstinstallation der Tintenpatronen



#### **Vorsicht:**

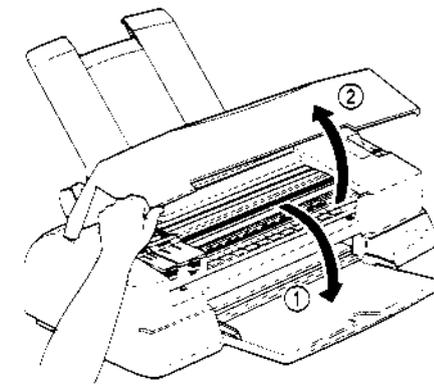
Die kompakte Bauweise einer Tintenpatrone verhindert normalerweise ein Auslaufen der Tinte. Wenn jedoch Tintenspritzer auf Ihre Haut gelangen sollten, waschen Sie sie sofort mit Wasser und Seife ab. Sollte Tinte in die Augen gelangen, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus.

#### **Hinweise:**

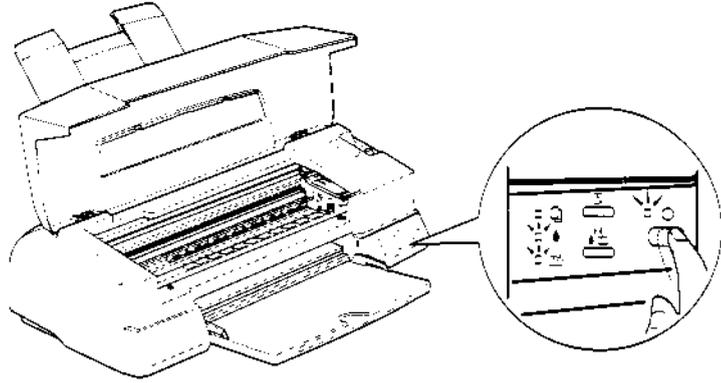
- Nehmen Sie eine Tintenpatrone erst unmittelbar vor der Installation aus der Verpackung, da die Tinte ansonsten austrocknen kann.
- Installieren Sie immer nur ganz neue Tintenpatronen. Wenn Sie eine bereits benutzte Tintenpatrone erneut installieren, meldet der Drucker einen falschen Tintenbestand an den EPSON-Statusmonitor 2.

Um die Tintenpatronen zu installieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

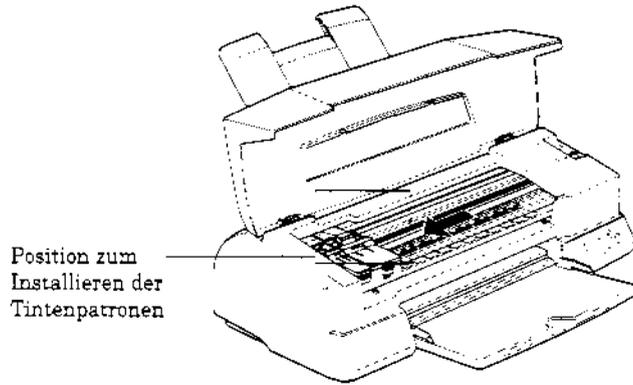
1. Klappen Sie das Papierausgabefach an der Vorderseite des Druckers herunter. Öffnen Sie anschließend die Druckerabdeckung, indem Sie die Griffkante unten an der Druckerabdeckung fassen und die Abdeckung hochklappen.



- Drücken Sie den Netzschalter (gekennzeichnet durch das Symbol ) , um den Drucker einzuschalten.

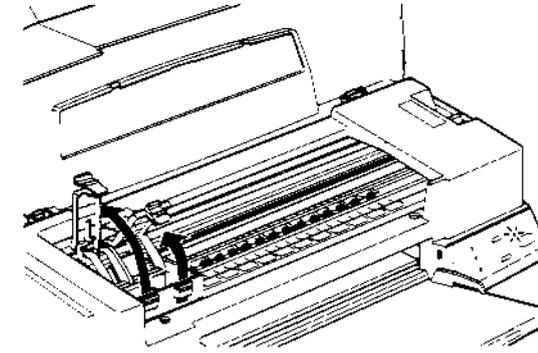


Bei der Erstinstallation der Tintenpatronen bewegen sich die Druckköpfe automatisch nach links in die Position zum Installieren der Tintenpatronen. Die Anzeige  blinkt und die Anzeigen  und  leuchten permanent.



**Achtung:**  
Bewegen Sie den Druckkopf nie von Hand, da dies den Drucker beschädigen kann.

- Ziehen Sie die Arretierbügel für die beiden Tintenpatronen nach oben, um sie zu lösen.



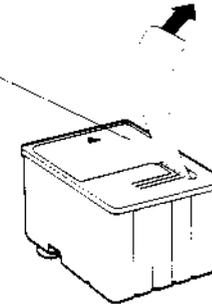
- Nehmen Sie die Tintenpatronen aus der Kartonverpackung und anschließend aus der Kunststoffolie heraus. Ziehen Sie anschließend nur das gelbe Versiegelungsband der Tintenpatronen vorsichtig ab.

Entfernen Sie **nicht** das weiße Versiegelungsband.

Monochrom-  
tintenpatrone  
(S020093)

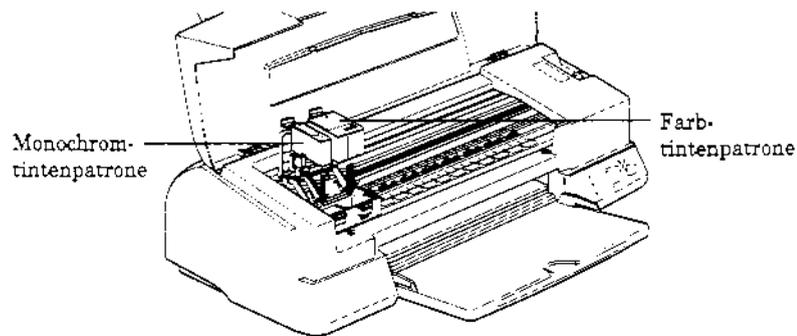


Farb-  
tintenpatrone  
(S020110)



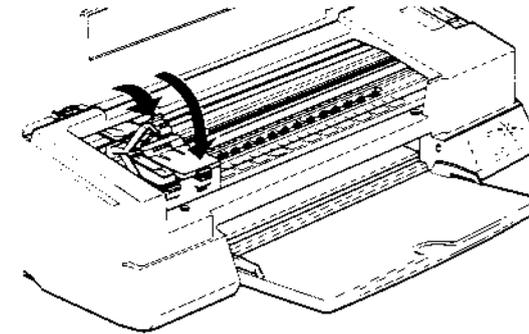
**Achtung:**

- ❑ Entfernen Sie unbedingt das gelbe Versiegelungsband der Tintenpatronen. Wird ein Druckvorgang gestartet, obwohl sich das Versiegelungsband noch an einer Tintenpatrone befindet, kann die Tintenpatrone unbrauchbar werden. Sie können die Tintenpatronen jedoch weiterhin verwenden, wenn das gelbe Versiegelungsband nicht genau entlang der Perforation entfernt wird.
  - ❑ Entfernen Sie **nicht** das weiße Versiegelungsband von der Oberseite der Tintenpatronen; die Tintenpatronen können verstopfen und dadurch unbrauchbar werden.
  - ❑ Entfernen Sie **nicht** das Versiegelungsband an der Unterseite der Tintenpatronen, da ansonsten Tinte auslaufen kann.
5. Setzen Sie die Tintenpatronen so in die Halterungen ein, daß Sie das Etikett auf der Tintenpatrone lesen können und der Pfeil auf jeder Tintenpatrone zur Druckerrückseite hin weist. Die breitere Farbtintenpatrone wird in die rechte Halterung, die Monochromtintenpatrone mit der schwarzen Tinte in die linke Halterung eingesetzt.

**Hinweis:**

Installieren Sie immer beide Tintenpatronen. Andernfalls arbeitet der Drucker nicht.

6. Drücken Sie die Arretierbügel nach unten, bis sie einrasten. Die Anzeigen  und  erlöschen.

**Achtung:**

Lösen Sie den Arretierbügel nach der Installation der Tintenpatrone nur, um die Tintenpatrone auszuwechseln. Die Tintenpatrone darf nur zum Austausch entfernt werden; andernfalls besteht die Gefahr, daß sie unbrauchbar wird.

7. Drücken Sie die Taste  um das Tintenzuleitungssystem zu aktivieren, und schließen Sie die Druckerabdeckung.

**Hinweis:**

Selbst wenn Sie die Taste  nicht drücken, wird das Tintenzuleitungssystem ca. 60 Sekunden nach Installation der Tintenpatronen automatisch aktiviert.

Dieser Vorgang dauert ca. 2 Minuten. Während das Tintenzuleitungssystem aktiviert wird, bewegt sich der Druckmechanismus und die Anzeige  blinkt. Nach der Aktivierung des Tintenzuleitungssystems leuchtet die Anzeige  permanent.

**Achtung:**

Schalten Sie den Drucker nie aus, solange die Anzeige  noch blinkt. Ansonsten wird das Tintenzuleitungssystem nicht vollständig befüllt, und Sie können nicht drucken.

Die Anzahl der Seiten, die mit einer Monochromtintenpatrone gedruckt werden kann, hängt vor allem von der Text- bzw. Grafikmenge pro Seite ab. Die Lebensdauer einer Farbtintenpatrone ist abhängig von der Anzahl gedruckter Farben und der Farbmenge pro Seite.

### **Hinweis:**

Informationen zum Austausch einer Tintenpatrone erhalten Sie in Abschnitt 3.1.

Sie können nun den Drucker an den Computer anschließen.

## 1.6 Drucker an den Computer anschließen

Sie können den Drucker sowohl an einen PC (über die parallele Schnittstelle) als auch an einen Macintosh (über die serielle Schnittstelle) anschließen. Wie Sie den Drucker an einen PC anschließen, wird in Abschnitt 1.6.1 beschrieben. Wenn Sie Ihren Drucker an einen Macintosh anschließen wollen, lesen Sie in Abschnitt 1.6.2 nach.

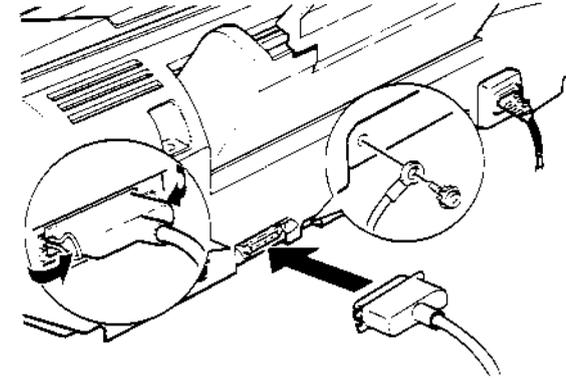
### 1.6.1 Drucker an einen PC anschließen

Um den Drucker über die eingebaute parallele Schnittstelle des PC anschließen zu können, benötigen Sie ein geschirmtes, verdrilltes paralleles Schnittstellenkabel.

Um den Drucker an den PC anzuschließen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, daß Drucker und PC ausgeschaltet sind.

2. Stecken Sie ein Ende des parallelen Schnittstellenkabels fest auf den parallelen Schnittstellenanschluß an der Druckerrückseite. Drücken Sie die Drahtklemmen am Druckeranschluß zusammen, so daß sie in die Einkerbungen am Kabelanschluß einrasten. Befindet sich ein Massedraht am Kabel, verbinden Sie diesen mit dem Masseanschluß am Drucker neben dem Schnittstellenanschluß.



3. Stecken Sie das andere Ende des Schnittstellenkabels auf die parallele Schnittstelle des PC. Falls vorhanden, verbinden Sie auch hier den Massedraht mit dem Masseanschluß am PC.
4. Schalten Sie den PC und den Drucker ein.

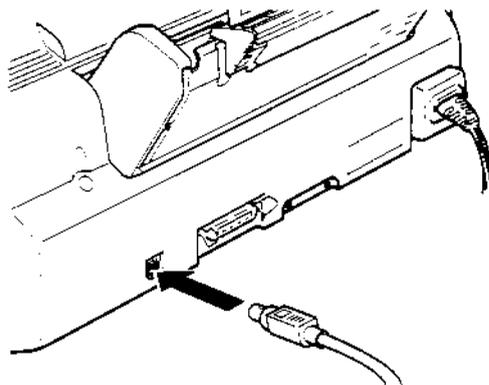
Nachdem Sie den Drucker installiert und an Ihren PC angeschlossen haben, müssen Sie ihn in Ihrem Anwendungsprogramm auswählen. Zu diesem Zweck ist die Installation eines Druckertreibers erforderlich. Nähere Informationen zur Installation und Verwendung des Druckertreibers erhalten Sie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC".

### 1.6.2 Drucker an den Macintosh anschließen

Um den Drucker über die eingebaute serielle Schnittstelle anschließen zu können, benötigen Sie ein serielles Schnittstellenkabel, wie z.B. ein Apple System/Peripherie-8-Kabel.

Um den Drucker an den Macintosh anzuschließen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, daß Drucker und Macintosh ausgeschaltet sind.
2. Stecken Sie ein Ende des Schnittstellenkabels fest auf den seriellen Schnittstellenanschluß an der Druckerrückseite.



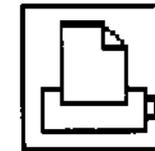
**Hinweis:**

Achten Sie darauf, daß Sie nur ein Apple System/Peripherie-8-Kabel verwenden. Verwenden Sie zum Anschließen des Druckers an den Macintosh kein LocalTalk-Schnittstellenkabel.

3. Stecken Sie das andere Ende des Schnittstellenkabels in den Modem-Port bzw. in den Drucker-Port am Macintosh. (Einige PowerBook-Modelle haben nur einen seriellen Anschluß.) Diese Anschlüsse sind mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:



Modem-Port



Drucker-Port

**Hinweise:**

- Bei Verwendung des Drucker-Ports muß AppleTalk deaktiviert sein.
  - Wenn Ihr Macintosh über ein internes Modem verfügt, schließen Sie das Schnittstellenkabel an den Drucker-Port an.
4. Schalten Sie den Drucker ein, indem Sie den Netzschalter  drücken.

Um Ihren EPSON Stylus Photo EX mit dem Macintosh verwenden zu können, müssen Sie den mitgelieferten Macintosh-Druckertreiber installieren. Nähere Informationen zur Installation und Verwendung des Druckertreibers erhalten Sie im Begleitheft "Druckersoftware für den Macintosh".

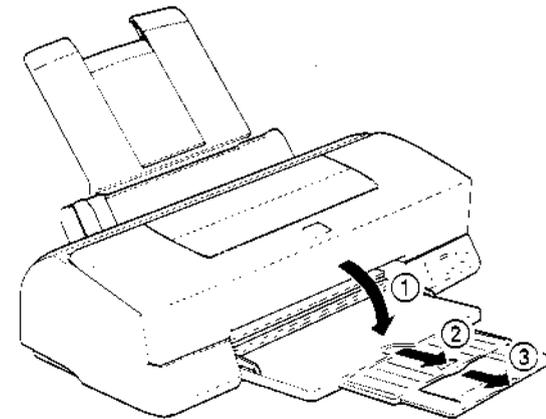
## 2 Papierverarbeitung

### 2.1 Normalpapier einlegen

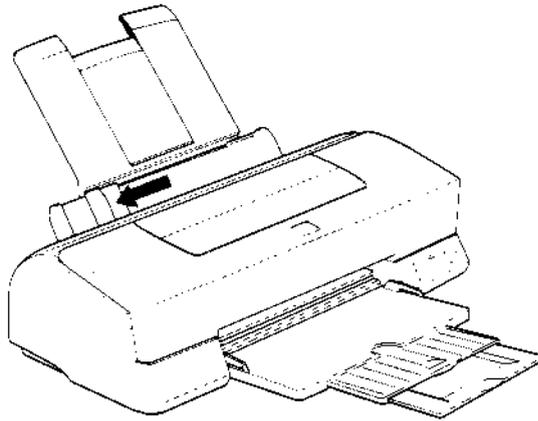
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Normalpapier in den Drucker einlegen. Die Verarbeitung anderer spezieller Druckmedien, wie z.B. von Folien und Briefumschlägen, wird in Abschnitt 2.2.4 bzw. 2.2.5 ausführlich behandelt.

Um Normalpapier in den Drucker einzulegen, gehen Sie folgendermaßen vor:

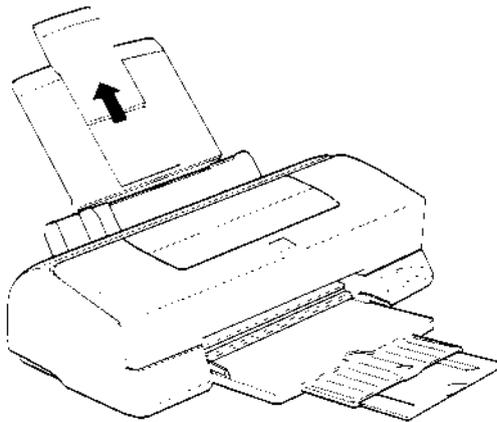
1. Klappen Sie das Papierausgabefach an der Vorderseite des Druckers herunter und ziehen Sie die Verlängerung des Papierausgabefachs bis zum Anschlag heraus.



2. Schieben Sie die linke Papierführungsschiene nach links, so daß der Abstand zwischen den beiden Papierführungsschienen etwas breiter ist als die Papierbreite.



Wenn Sie größere Papierformate verwenden wollen (z.B. Papier im Legal-Format), ziehen Sie die Verlängerung der Papierstütze heraus.



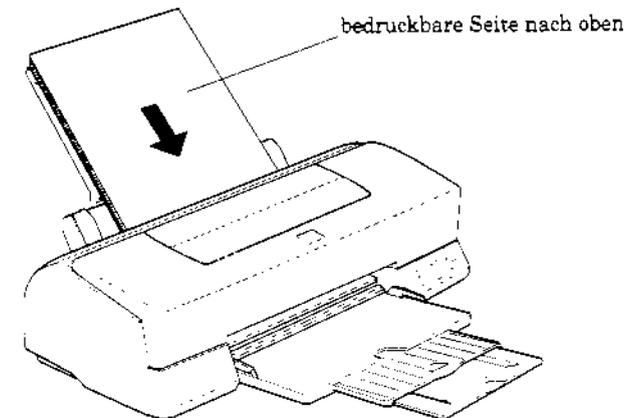
3. Fächern Sie einen Stapel Papier auf und richten Sie die Kanten bündig zueinander aus.



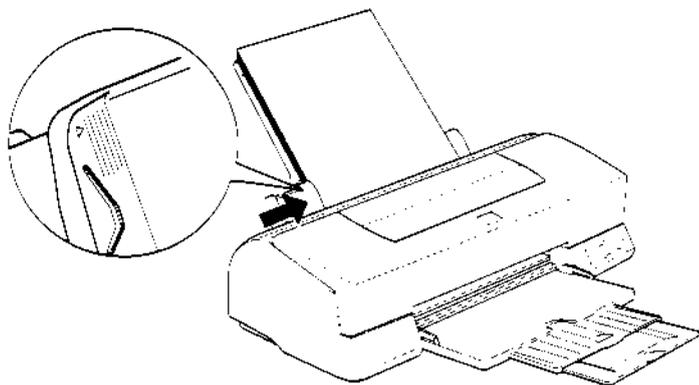
4. Legen Sie den Stapel Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben in das Papierfach ein. (Auf den meisten Papierverpackungen befindet sich ein Pfeil, der die bedruckbare Seite kennzeichnet.) Achten Sie dabei darauf, daß die rechte Kante des Papierstapels mit der rechten Papierführungsschiene genau ausgerichtet ist.

**Hinweise:**

- Legen Sie Papier immer mit der schmalen Seite voran in den Drucker ein.
- Bei Verwendung vorgedruckter Formulare oder vorgedruckten Geschäftspapiers mit Briefkopf legen Sie das Papier mit der Führungskante voran in den Drucker ein.



- Verschieben Sie die linke Papierführungsschiene so, daß sie exakt auf die verwendete Papierbreite ausgerichtet ist. Achten Sie darauf, daß der Papierstapel sich unter der Papierstapelbegrenzung und unter der Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene befindet.



## 2.2 Spezielle Druckmedien

Schon bei Verwendung der üblichen Sorten Standard- bzw. Normalpapier können Sie mit dem EPSON Stylus Photo EX gute Druckergebnisse erzielen. Mit speziell beschichtetem Papier erzielen Sie in der Regel jedoch bessere Druckergebnisse.

### 2.2.1 Das richtige Druckmedium wählen

Es gibt verschiedene Sorten von speziell beschichtetem Papier, mit denen Sie gute Druckergebnisse erzielen können. Die Druckqualität ist jedoch abhängig von der Papierqualität, die je nach Hersteller unterschiedlich sein kann. Daher sollten Sie eine Papiersorte erst testen, bevor Sie größere Mengen kaufen.

Um sicherzustellen, daß Sie bei jeder Anwendung ein optimales Druckergebnis erzielen, bietet Ihnen EPSON spezielle Druckmedien an, die genau auf die in den EPSON-Tintenstrahldruckern verwendete Tinte abgestimmt sind.

Die folgenden speziellen Druckmedien sind für den EPSON Stylus Photo EX verfügbar.

EPSON 360 dpi Ink Jet Paper	A4	S041059
EPSON 360 dpi Ink Jet Paper	A3	S041065
EPSON Photo Quality Ink Jet Paper	A4	S041061
EPSON Photo Quality Ink Jet Paper	A3	S041068
EPSON Photo Quality Glossy Paper	A4	S041126
EPSON Photo Quality Glossy Paper	A3	S041125
EPSON Photo Quality Glossy Film	A4	S041071
EPSON Photo Quality Glossy Film	A3	S041073
EPSON Photo Quality Glossy Film	A6	S041107
EPSON Photo Quality Ink Jet Card	A6	S041054
EPSON Photo Quality Ink Jet Card	5 x 8 Zoll	S041121
EPSON Photo Quality Ink Jet Card	8 x 10 Zoll	S041122
EPSON Ink Jet Transparencies	A4	S041063
EPSON Photo Quality Self Adhesive Sheet	A4	S041106

EPSON Photo Paper	4 x 6 Zoll	S041134
EPSON Photo Paper	A4	S041140
EPSON Photo Paper	A3	S041142
EPSON Photo Stickers	A6	S041144
EPSON Panoramic Photo Paper	210 mm x 594 mm	S041145
EPSON Iron-On Cool Peel Transfer Paper	A4	S041154
EPSON Ink Jet Back Light Film	A3	S041131

**Hinweis:**

Stellen Sie vor dem Drucken sicher, daß die Einstellungen im Druckertreiber korrekt für Ihr ausgewähltes Druckmedium sind. Nähere Informationen zu den Druckertreibereinstellungen erhalten Sie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" bzw. "Druckersoftware für den Macintosh".

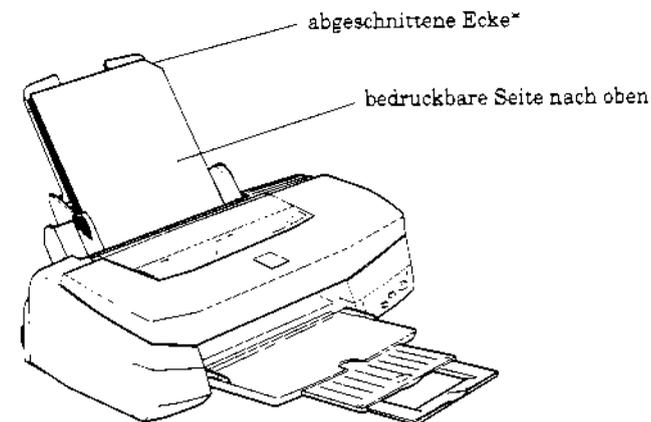
**2.2.2 Reinigungsseiten**

Verwenden Sie die den speziellen Druckmedien beige packten Reinigungsseiten nicht für den EPSON Stylus Photo EX. Der Drucker sollte nicht mit diesen Blättern gereinigt werden; außerdem können diese Seiten Papierstaus verursachen.

**2.2.3 Spezielle Druckmedien einlegen**

Prinzipiell werden spezielle Druckmedien, wie Photo Quality Ink Jet Paper, Karten, Briefumschläge etc. in der gleichen Weise in das Papierfach eingelegt, wie Normalpapier. Informationen hierzu erhalten Sie in Abschnitt 2.1. Bevor Sie spezielle Druckmedien jedoch einlegen, sollten Sie unbedingt das beige packte Anweisungsblatt lesen und die folgenden Hinweise beachten.

- Legen Sie das jeweilige Druckmedium mit der bedruckbaren Seite nach oben in das Papierfach ein. Die bedruckbare Seite wird auf dem beige packten Anweisungsblatt beschrieben. Manche speziellen Druckmedien zeigen Ihnen jedoch durch eine abgeschnittene Ecke oben rechts, wie das Papier eingelegt werden muß.



- \* Manche Druckmedien verfügen über eine abgeschnittene Ecke. Legen Sie in diesem Fall das Papier mit der abgeschnittenen Ecke oben rechts in den Drucker ein.

- Stellen Sie sicher, daß der Papierstapel sich sowohl unter der Papierstapelbegrenzung als auch unter der Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene befindet. Das Fassungsvermögen des Papierfachs für die verschiedenen Druckmedien wird nachfolgend aufgeführt.

EPSON 360 dpi Ink Jet Paper und Photo Quality Ink Jet Paper

Sie können Papier bis zur Pfeilmarkierung an der linken Papierführungsschiene einlegen. Bei Verwendung von Papier im Legal-Format darf das Papier jedoch nicht weiter als halbwegs bis zur Pfeilmarkierung reichen.

**EPSON Photo Quality Ink Jet Cards** Sie können bis zu 30 Karten gleichzeitig einlegen. Achten Sie darauf, daß Sie das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt\* immer unter die letzte Karte legen.

**EPSON Photo Quality Glossy Paper** Sie können bis zu 20 Blatt gleichzeitig einlegen. Achten Sie darauf, daß Sie das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt\* oder ein Blatt Normalpapier immer unter das letzte Blatt legen.

**EPSON Photo Quality Glossy Film** Die besten Druckergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die Blätter einzeln zuführen. Achten Sie darauf, daß Sie das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt\* oder ein Blatt Normalpapier immer unter das letzte Blatt legen. Das Papierfach faßt maximal 30 Blatt. Wenn Sie mehrere Blätter gleichzeitig einlegen, müssen Sie den oberen Papierrand auf mindestens 30 mm einstellen.

**EPSON Ink Jet Transparencies** Sie können bis zu 10 Folien gleichzeitig einlegen. Achten Sie darauf, daß Sie unter die letzte Folie immer ein Blatt Normalpapier legen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in Abschnitt 2.2.5.

**EPSON Photo Quality Adhesive Sheets** Die Blätter müssen einzeln zugeführt werden.

\* Wurde mit dem speziellen Druckmedium ein Zuführungsschutzblatt mitgeliefert, legen Sie dieses Blatt unter das Papier. Achten Sie jedoch darauf, daß das Zuführungsschutzblatt selbst nicht bedruckt wird.

**Briefumschläge** Sie können bis zu 10 Briefumschläge gleichzeitig einlegen. Nähere Informationen zum Einlegen von Briefumschlägen erhalten Sie in Abschnitt 2.2.4.

**EPSON Photo Paper** Sie können bis zu 20 Blatt im A4-Format gleichzeitig einlegen. Bei Verwendung von A3-Format faßt das Papierfach maximal 10 Blatt. Achten Sie darauf, daß Sie das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt\* oder ein Blatt Normalpapier immer unter das letzte Blatt Papier legen.

**Photo Stickers** Die Blätter müssen einzeln zugeführt werden. Achten Sie darauf, daß Sie das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt\* immer unter das Blatt legen.

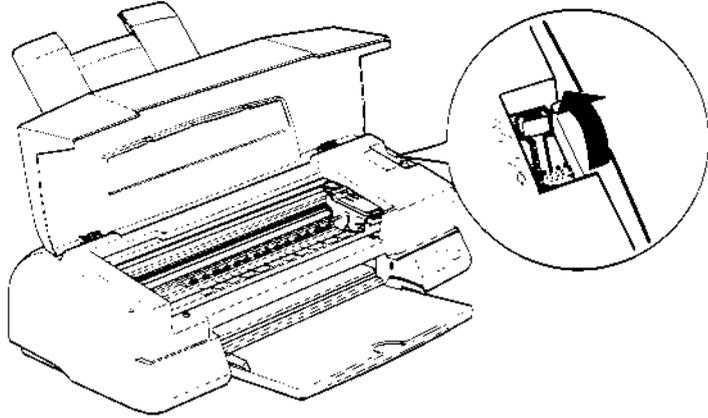
**EPSON Panoramic Photo Paper** Die Blätter müssen einzeln zugeführt werden.

**EPSON Iron-On Cool Peel Transfer Paper** Die Blätter müssen einzeln zugeführt werden.

**EPSON Ink Jet Back Light Film** Die Blätter müssen einzeln zugeführt werden.

\* Wurde mit dem speziellen Druckmedium ein Zuführungsschutzblatt mitgeliefert, legen Sie dieses Blatt unter das Papier. Achten Sie jedoch darauf, daß das Zuführungsschutzblatt selbst nicht bedruckt wird.

- Stellen Sie den Papierstärkehebel in die "+"-Position, wenn Sie bei Verwendung eines stärkeren Druckmediums, z.B. Karten oder Briefumschlägen, feststellen, daß Ihre Ausdrücke verschmiert sind. Um den Papierstärkehebel einzustellen, öffnen Sie die Druckerabdeckung und ändern die Position wie in der folgenden Abbildung dargestellt.

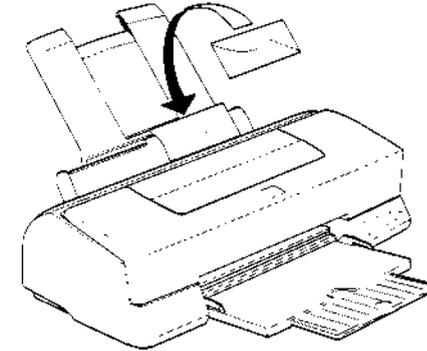
**Hinweis:**

Wenn Sie wieder Papier mit einer normalen Papierstärke bedrucken wollen, stellen Sie den Papierstärkehebel wieder in die '0'-Position; ansonsten entstehen möglicherweise Lücken in Ihren Ausdrucken.

**2.2.4 Briefumschläge**

Bei der Arbeit mit Briefumschlägen sollten Sie folgendes beachten:

- Das Papierfach faßt maximal 10 Briefumschläge.
- Legen Sie Briefumschläge mit der Umschlagklappe voran und der Vorderseite nach oben in das Papierfach ein.



- Verwenden Sie nur glatte ungeknitterte Briefumschläge. Achten Sie darauf, daß die verwendeten Briefumschläge nicht zu dünn sind, da sie ansonsten beim Bedrucken knittern können.
- Wählen Sie im Druckertreiber als Druckmedium die Einstellung für Normalpapier aus. Nähere Informationen zu den Druckertreibereinstellungen erhalten Sie in der Online-Hilfe (Windows) bzw. im Begleitheft "Druckersoftware für den Macintosh".
- Stellen Sie beim Bedrucken von Briefumschlägen den Papierstärkehebel in die "+"-Position. Um den Papierstärkehebel einzustellen, öffnen Sie die Druckerabdeckung und ändern die Position entsprechend, wie in Abschnitt 2.2.3 beschrieben.

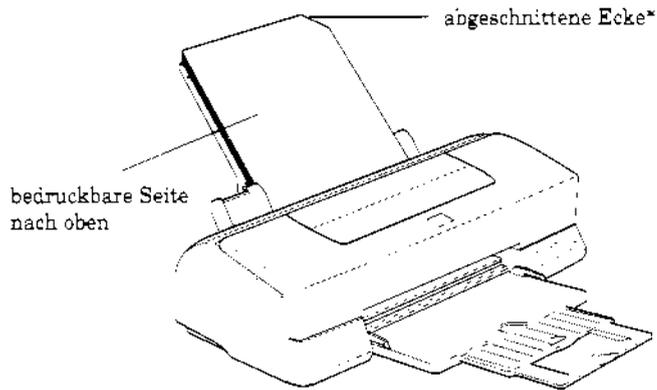
**Hinweis:**

Wenn Sie wieder Papier mit einer normalen Papierstärke bedrucken wollen, stellen Sie den Papierstärkehebel wieder in die '0'-Position; ansonsten entstehen möglicherweise Lücken in Ihren Ausdrucken.

### 2.2.5 Folien

Bei der Arbeit mit Folien sollten Sie folgendes beachten:

- Das Papierfach faßt maximal 10 Folien. Wenn Sie mehrere Folien gleichzeitig in das Papierfach einlegen, müssen Sie ein Blatt Normalpapier unter die letzte Folie legen.
- Legen Sie die Folien mit der bedruckbaren Seite nach oben in das Papierfach ein.



\* Manche Druckmedien verfügen über eine abgeschnittene Ecke. Legen Sie in diesem Fall das Papier mit der abgeschnittenen Ecke oben rechts in den Drucker ein.

- Wählen Sie im Druckertreiber als Druckmedium die Einstellung für Folien aus. Nähere Informationen zu den Druckertreibereinstellungen erhalten Sie in der Online-Hilfe (Windows) bzw. im Begleitheft "Druckersoftware für den Macintosh".

## 3 Wartung und Transport

### 3.1 Tintenpatrone austauschen

Die Anzeigen am Bedienfeld des Druckers signalisieren, wann eine Tintenpatrone nur noch wenig Tinte enthält und wann Sie eine Tintenpatrone austauschen müssen.

#### **Hinweis:**

Wenn Sie eine Verschlechterung der Druckqualität feststellen und die Tintenpatrone seit mehr als sechs Monaten in Gebrauch ist, sollten Sie sie austauschen, selbst wenn die Tintenpatrone noch Tinte enthält. Normalerweise muß eine Tintenpatrone ausgetauscht werden, wenn die entsprechende Anzeige bzw. permanent leuchtet. Die Vorgehensweise zum Austauschen einer Tintenpatrone, wenn die Anzeigen und dunkel sind, wird in Abschnitt 4.6 beschrieben.

Um einen optimalen Druckbetrieb sicherzustellen, sollten Sie nur die original EPSON-Tintenpatronen verwenden:

- Monochromtintenpatrone S020093
- Farbtintenpatrone S020110

#### **Hinweis:**

Ausgenommen von der Garantie sind Schäden am Tintensystem, die durch die Verwendung von nicht den technischen Anforderungen entsprechenden Tinten entstanden sind.

- Wenn die Anzeige blinkt, befindet sich nur noch wenig Tinte in der Monochromtintenpatrone. Legen Sie eine neue Monochromtintenpatrone bereit.
- Wenn die Anzeige permanent leuchtet, müssen Sie die Monochromtintenpatrone austauschen.

- ❑ Wenn die Anzeige  blinkt, befindet sich nur noch wenig Tinte in der Farbtintenpatrone. Legen Sie eine neue Farbtintenpatrone bereit.
- ❑ Wenn die Anzeige  permanent leuchtet, müssen Sie die Farbtintenpatrone austauschen.

**Hinweis:**

Wenn eine der Tintenpatronen leer ist, können Sie erst wieder drucken, wenn Sie die **leere** Tintenpatrone ausgetauscht haben, selbst wenn die andere Tintenpatrone noch genügend Tinte enthält.



**Achtung:**

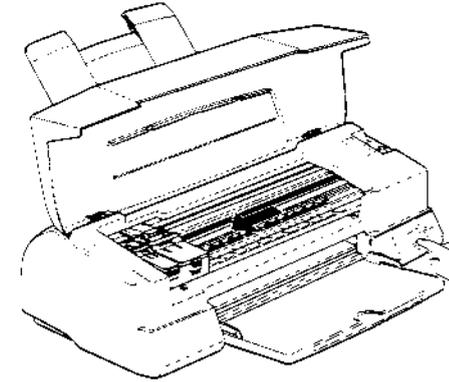
- ❑ Installieren Sie eine aus dem Drucker herausgenommene Tintenpatrone nicht nochmals. Die Tintenpatrone kann nicht wieder verwendet werden, selbst wenn sie noch Tinte enthält.
- ❑ Nehmen Sie die alte Tintenpatrone erst heraus, wenn Sie die Installation der neuen vorbereitet haben. Der Drucker darf niemals ohne installierte Tintenpatronen in Betrieb genommen oder gelagert werden, da dies zu Beschädigungen am Gerät führen kann.

Um eine Tintenpatrone auszutauschen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Anzeige  permanent leuchtet. Stellen Sie anhand der Anzeigen  und  fest, welche Tintenpatrone ausgetauscht werden muß.
2. Stellen Sie sicher, daß das Papierausgabefach vorne am Drucker heruntergeklappt ist. Öffnen Sie anschließend die Druckerabdeckung, indem Sie die Griffkante fassen und die Abdeckung hochklappen.



3. Halten Sie die Taste  ca. 3 Sekunden lang gedrückt, bis der Druckkopf sich nach links bewegt, so daß er sich in der Position zum Austausch der Tintenpatrone befindet. Wenn sich der Druckkopf in dieser Position befindet, beginnt die Anzeige  zu blinken.



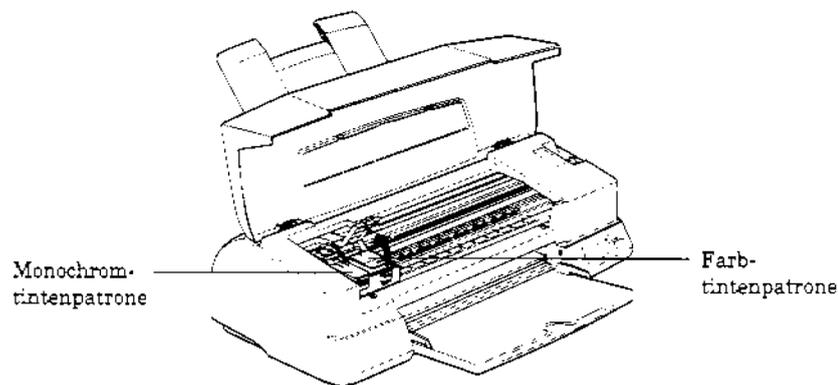
**Achtung:**

Bewegen Sie den Druckkopf nie von Hand. Verwenden Sie dazu stets die Taste , da der Drucker ansonsten beschädigt wird.

**Hinweise:**

- ❑ Wenn die Anzeigen  und  dunkel sind und Sie die Taste  3 Sekunden lang gedrückt halten, wird die Reinigungsfunktion für den Druckkopf gestartet.
- ❑ Der Druckkopf fährt automatisch zurück in die Abdeckposition, wenn innerhalb von 60 Sekunden keine der Tintenpatronen herausgenommen wird.

4. Ziehen Sie den Arretierbügel der auszutauschenden Tintenpatrone ganz nach oben, um die Tintenpatrone aus ihrer Halterung zu lösen. Die Tintenpatrone wird leicht nach oben geschoben, so daß sie problemlos entnommen werden kann. Die Abbildung zeigt den Austausch der Farbtintenpatrone. Wenn Sie jedoch die Monochromtintenpatrone austauschen, ziehen Sie den linken schmalen Arretierbügel nach oben.

**Achtung:**

Sobald Sie den Arretierbügel nach oben ziehen und die Tintenpatrone aus ihrer Halterung lösen, wird die Tintenpatrone unbrauchbar. Beachten Sie, daß die Tintenpatrone nicht wieder eingesetzt werden darf, selbst wenn sie noch Tinte enthält.

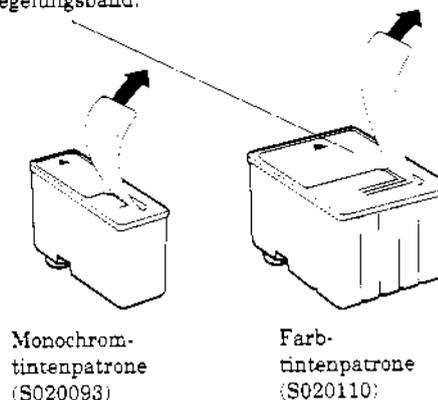
5. Heben Sie die Tintenpatrone aus dem Drucker heraus und entsorgen Sie sie ordnungsgemäß. Bauen Sie die leere Tintenpatrone nicht auseinander und versuchen Sie nicht, sie neu zu befüllen.

**Vorsicht:**

Wenn Tintenspritzer auf die Haut gelangen sollten, waschen Sie sie sofort mit Wasser und Seife ab. Sollte Tinte in die Augen gelangen, waschen Sie die Augen sofort mit reichlich Wasser aus.

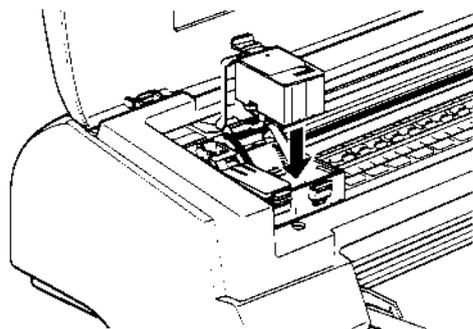
6. Öffnen Sie die Verpackung der neuen Tintenpatrone und nehmen Sie die Tintenpatrone aus der Kunststoffolie heraus. Ziehen Sie dann das gelbe Versiegelungsband vorsichtig von der Tintenpatrone ab.

Entfernen Sie **nicht** das weiße Versiegelungsband.

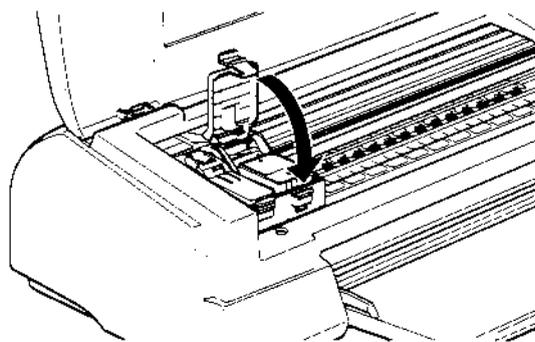
**Achtung:**

- Entfernen Sie unbedingt das gelbe Versiegelungsband der Tintenpatrone. Wird ein Druckvorgang gestartet, obwohl sich das Versiegelungsband noch an einer Tintenpatrone befindet, kann die Tintenpatrone unbrauchbar werden. Sie können die Tintenpatronen jedoch weiterhin verwenden, wenn der gelbe Teil des Versiegelungsbandes nicht genau entlang der Perforation entfernt wird.
- Entfernen Sie **nicht** das weiße Versiegelungsband von der Oberseite der Tintenpatronen; die Tintenpatronen können verstopfen und dadurch unbrauchbar werden.
- Entfernen Sie **nicht** das Versiegelungsband an der Unterseite der Tintenpatrone, da ansonsten Tinte auslaufen kann.

7. Setzen Sie die Tintenpatrone so in die Halterung ein, daß Sie das Etikett auf der Tintenpatrone lesen können und der Pfeil auf der Tintenpatrone zur Druckerrückseite hin weist. Die breitere Farbtintenpatrone wird in die rechte Halterung, die Monochromtintenpatrone mit der schwarzen Tinte in die linke Halterung eingesetzt.



8. Drücken Sie den Arretierbügel nach unten, bis er einrastet. Die Abbildung zeigt den Austausch der Farbtintenpatrone. Wollen Sie jedoch die Monochromtintenpatrone austauschen, drücken Sie den linken schmaleren Arretierbügel nach unten.

**Achtung:**

Lösen Sie den Arretierbügel nach der Installation der Tintenpatrone nur, um die Tintenpatrone auszutauschen. Die Tintenpatrone darf nur zum Austausch entfernt werden; andernfalls besteht die Gefahr, daß sie unbrauchbar wird.

9. Drücken Sie die Taste  und schließen Sie die Druckerabdeckung. Der Druckkopf bewegt sich leicht und das Tintenzuleitungssystem wird aktiviert. Dieser Vorgang dauert ca. 2 Minuten. Anschließend kehrt der Druckkopf in seine Abdeckposition zurück und die Anzeige  leuchtet permanent.

**Achtung:**

Während das Tintenzuleitungssystem befüllt wird, blinkt die Anzeige . Schalten Sie den Drucker nie aus, solange die Anzeige  blinkt. Ansonsten wird das Tintenzuleitungssystem nicht vollständig befüllt, und Sie können nicht drucken.

**Hinweis:**

Selbst wenn Sie die Taste  nicht drücken, bewegt sich der Druckkopf nach ca. 60 Sekunden automatisch und das Tintenzuleitungssystem wird aktiviert.

Der Drucker ist nun wieder betriebsbereit und Sie können Ihre Druckaufträge an den Drucker senden.

### 3.2 Drucker reinigen

Der Drucker sollte mehrmals im Jahr gereinigt werden, um einen optimalen Druckbetrieb zu gewährleisten.

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist und alle Bedienfeldanzeigen erloschen sind. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach.
3. Entfernen Sie Staub und Schmutz mit einer weichen Bürste.

4. Sind Gehäuse oder Papierfach verschmutzt, feuchten Sie ein weiches Tuch mit einem milden Reinigungsmittel an und wischen Sie die verschmutzten Teile ab. Öffnen Sie dabei nicht die Druckerabdeckung, damit keine Flüssigkeit ins Geräteinnere gelangt.
5. Sollte das Druckerinnere mit Tinte verschmutzt sein, wischen Sie sie mit einem angefeuchteten Tuch ab.

**Vorsicht:**

Achten Sie darauf, daß Sie nicht die Getrieberäder im Druckerinneren berühren.

**Achtung:**

- Reinigen Sie den Drucker keinesfalls mit Alkohol oder Verdünner, da die Bauteile und das Gehäuse dadurch beschädigt werden können.
- Achten Sie darauf, daß der Druckmechanismus und die elektronischen Bauteile nicht mit Wasser in Berührung kommen.
- Verwenden Sie keine harten Bürsten oder Stahlbürsten.
- Behandeln Sie das Druckerinnere nicht mit Schmiermitteln, da ungeeignete Öle den Druckmechanismus beschädigen können. Wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler oder anderes qualifiziertes Servicepersonal, wenn eine Schmierung erforderlich erscheint.

**3.3 Drucker transportieren**

Soll der Drucker über eine längere Strecke transportiert werden, stellen Sie ihn vollständig verpackt wieder in den Originalkarton.

1. Öffnen Sie die Druckerabdeckung und stellen Sie sicher, daß sich der Druckkopf ganz rechts in der Abdeckposition befindet. Wenn der Druckkopf nicht abgedeckt ist, schalten Sie den Drucker ein und warten, bis sich der Druckkopf nach einigen Sekunden in die Abdeckposition bewegt. Schalten Sie den Drucker wieder aus und schließen Sie die Druckerabdeckung.

**Achtung:**

Lassen Sie beide Tintenpatronen installiert. Nehmen Sie sie zum Transport des Druckers **nicht** heraus, da der Drucker ansonsten beschädigt wird.

2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Ziehen Sie das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluß.
3. Nehmen Sie alles Papier aus dem Papierfach heraus und entfernen Sie die Papierstütze.
4. Fixieren Sie den Druckkopfmechanismus wieder mit dem Klebestreifen, den Sie beim Auspacken bzw. Aufstellen des Gerätes entfernt haben.
5. Schieben Sie die Verlängerung des Papierausgabefachs zurück und klappen Sie das Papierausgabefach wieder hoch.
6. Verpacken Sie Drucker und Netzkabel wieder mit dem Verpackungsmaterial und legen Sie alles zurück in den Originalkarton. Zum Transport muß der Drucker gerade im Karton stehen.

## 4 Fehlerbehebung

### 4.1 Problemdiagnose

Die Behebung von Druckerfehlern erfolgt in zwei Schritten: Zuerst stellen Sie den Fehler fest, anschließend führen Sie die empfohlenen Lösungen durch, um den Fehler zu beheben.

Die meisten Probleme werden durch die Anzeigen am Bedienfeld bzw. im Utility EPSON-Statusmonitor 2 (nur Windows 95) bzw. im Utility EPSON-Statusmonitor (nur Macintosh) angezeigt. Sie können jedoch durch Ausdrucken des Druckertests den Druckerbetrieb überprüfen, um festzustellen, ob das Problem beim Drucker oder beim Computer liegt.

Abschnitt 4.2 enthält eine Auflistung möglicher Problemursachen und Lösungen zu bestimmten Druckerproblemen. Stellen Sie anhand dieser Informationen die Fehlerquelle fest und führen Sie dann die empfohlenen Abhilfemaßnahmen durch, um den Fehler zu beheben.

#### 4.1.1 Bedienfeldanzeigen

Viele Druckerprobleme können bereits anhand der Bedienfeldanzeigen festgestellt werden. Wenn der Drucker nicht mehr arbeitet und die Anzeigen permanent leuchten oder blinken, benutzen Sie die folgende Tabelle, um anhand der Bedienfeldanzeigen das Problem zu diagnostizieren und anschließend die vorgeschlagenen Lösungen durchzuführen.



- ○ - - **Kein Papier**

Im Drucker ist kein Papier eingelegt. Legen Sie Papier in das Papierfach ein. Drücken Sie anschließend die Taste  $\bar{\text{E}}$ . Die Anzeige  $\odot$  erlischt; der Druckvorgang wird fortgesetzt.

Das Papier ist nicht korrekt eingelegt. Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach und legen Sie es erneut ein. Drücken Sie anschließend die Taste  $\bar{\text{E}}$ . Die Anzeige  $\odot$  erlischt; der Druckvorgang wird fortgesetzt.

- ○ ● ● **Papierstau**

Im Drucker hat sich Papier gestaut. Nehmen Sie alles Papier aus dem Papierfach und legen Sie es erneut ein. Drücken Sie anschließend die Taste  $\bar{\text{E}}$ . Blinkt die Anzeige  $\odot$  weiterhin, schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem Drucker heraus. Sollte es dabei reißen, so daß es nicht vollständig entfernt werden kann, öffnen Sie die Druckerabdeckung und entfernen Sie alle Papierreste. Schalten Sie anschließend den Drucker wieder ein und versuchen Sie es erneut.

- - ○ - **Nur noch wenig Tinte (Monochrom)**

Die Monochromtintenpatrone ist fast aufgebraucht. Legen Sie eine neue Monochromtintenpatrone (S020093) bereit.

\* ○ = Ein, ● = Aus, ○ = Blinkt, - = ohne Bedeutung



- - ○ - **Keine Tinte (Monochrom)**

Die Monochromtintenpatrone ist leer. Wechseln Sie die Monochromtintenpatrone (S020093) aus.

- - - ○ **Nur noch wenig Tinte (Farbe)**

Die Farbtintenpatrone ist fast aufgebraucht. Legen Sie eine neue Farbtintenpatrone (S020110) bereit.

- - - ○ **Keine Tinte (Farbe)**

Die Farbtintenpatrone ist leer. Wechseln Sie die Farbtintenpatrone (S020110) aus.

○ ○ ○ ○ **Wagenrücklauffehler**

Der Druck wurde abgebrochen. Drücken Sie den Netzschalter  $\odot$ , um den Drucker auszuschalten. Drücken Sie den Netzschalter  $\odot$  erneut, um den Drucker einzuschalten und gleichzeitig zurückzusetzen. Sollte der Fehler nicht behoben sein, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

○ ○ ○ ○ **Unbekannter Druckerfehler**

Ein unbekannter Druckerfehler ist aufgetreten. Schalten Sie den Drucker aus und nach einigen Sekunden wieder ein. Wenn der Fehler noch nicht behoben ist, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

\* ○ = Ein, ● = Aus, ○ = Blinkt, - = ohne Bedeutung

#### 4.1.2 EPSON-Statusmonitor

Wenn Sie unter Windows 95 oder mit einem Macintosh arbeiten, können Sie mit Hilfe des EPSON-Statusmonitor 2 (Windows 95) bzw. des EPSON-Statusmonitors (Macintosh) den aktuellen Druckerstatus überprüfen. Nähere Informationen zum EPSON-Statusmonitor erhalten Sie in den Begleitheften "Druckersoftware für den PC" bzw. "Druckersoftware für den Macintosh".

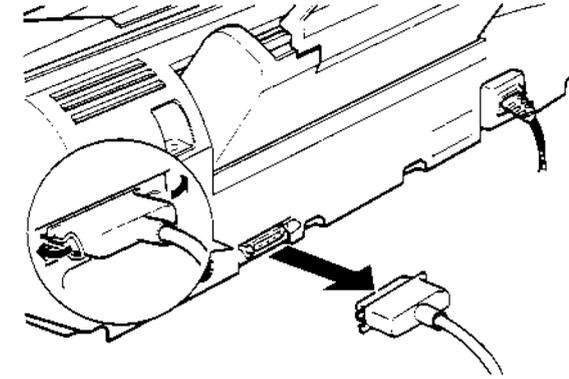
#### 4.1.3 Druckertest (Statusblatt)

Mit dem Druckertest können Sie feststellen, ob das Problem beim Drucker oder beim Computer liegt.

- Wird die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt (vgl. nachfolgende Abbildung in Bedienschritt 4), liegt das Problem nicht beim Drucker, sondern wahrscheinlich bei den Einstellungen im Druckertreiber oder im Anwendungsprogramm bzw. beim Schnittstellenkabel oder beim Computer.
- Wird die Testseite nicht ordnungsgemäß ausgedruckt, fehlt z.B. ein Teil der gedruckten Linien, liegt das Problem beim Drucker. Möglicherweise sind die Düsen des Druckkopfs verstopft oder der Druckkopf muß justiert werden. Lesen Sie in den nachfolgenden Abschnitten mögliche Fehlerursachen und Problemlösungen nach oder reinigen Sie die Druckköpfe, wie in Abschnitt 4.4 beschrieben.

Um den Druckertest durchzuführen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, daß Drucker und Computer ausgeschaltet sind.
2. Ziehen Sie das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluß. Wenn der Drucker über die parallele Schnittstelle angeschlossen ist, öffnen Sie die Drahtklemmen am Druckeranschluß und entfernen Sie, falls erforderlich, den Massedraht am Kabel.



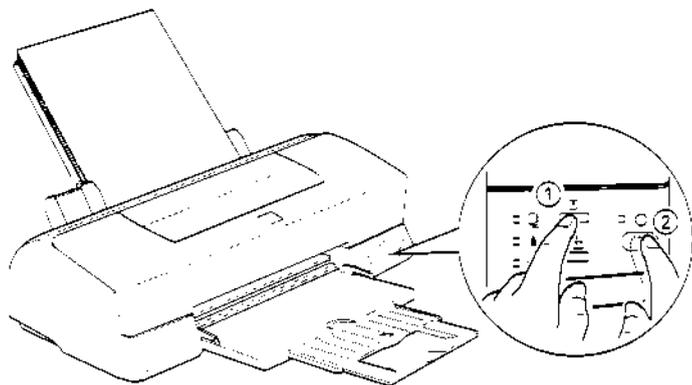
3. Stellen Sie sicher, daß Papier im Papierfach eingelegt ist.



#### **Achtung:**

Das verwendete Papier sollte mindestens 210 mm breit (z.B. A4-Hochformat) sein, da die Tinte ansonsten direkt auf die Walze gesprüht wird und die folgenden Ausdrücke verschmutzen können.

4. Halten Sie die Taste  $\Xi$  gedrückt und drücken Sie den Netzschalter  $\text{\textcircled{O}}$ , um den Drucker einzuschalten. Lassen Sie anschließend beides los.



Der Drucker druckt die Testseite aus. Diese Seite enthält ein Düsentestmuster, Informationen zur aktuellen Zeichensatztafel sowie zur Versionsnummer des ROM-Speichers. Ein typischer Ausdruck sieht folgendermaßen aus:



Obwohl es sich hierbei um eine Schwarzweiß-Abbildung handelt, wird die tatsächliche Testseite farbig ausgedruckt.

5. Schalten Sie den Drucker nach dem Ausdrucken der Testseite aus.

## 4.2 Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt ist in die folgenden fünf Kategorien unterteilt:

- Stromversorgung
- Drucken
- Papierverarbeitung
- Druckqualität
- Utilities

Die meisten Probleme, die bei der Arbeit mit dem EPSON Stylus Photo EX auftreten, sind leicht zu beheben. Suchen Sie im entsprechenden Abschnitt nach der Beschreibung Ihres Problems und führen Sie jeweils die dort genannten Schritte aus. Können Sie ein vorhandenes Problem nicht mit Hilfe dieser Vorschläge lösen, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler oder einen qualifizierten Servicetechniker.

## 4.2.1 Stromversorgung

Die Anzeigen leuchten kurz auf, gehen dann aber wieder aus.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
---------------	----------------

Die Spannungswerte des Druckers stimmen nicht mit der Netzspannung der Steckdose überein.	Auf der Druckerrückseite befindet sich ein Aufkleber, auf dem die Sollwerte des Druckers angegeben sind. Vergleichen Sie diese Werte mit den Spannungswerten der Steckdose. Stimmen diese Werte nicht überein, trennen Sie den Drucker unmittelbar von der Stromversorgung und wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.
---	--

**Warnung:**

Schließen Sie den Drucker nicht wieder an eine Steckdose an, wenn die Spannungswerte nicht übereinstimmen.

Der Drucker arbeitet nicht und die Anzeigen sind dunkel.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
---------------	----------------

Der Drucker ist ausgeschaltet.	Schalten Sie den Drucker ein. Die Anzeige  leuchtet auf.
--------------------------------	---

Das Netzkabel ist nicht korrekt an die Steckdose angeschlossen.	Schalten Sie den Drucker aus und stellen Sie sicher, daß das Netzkabel fest an die Steckdose angeschlossen ist. Schalten Sie anschließend den Drucker wieder ein.
---	---

Fehlerursache	Fehlerbehebung
---------------	----------------

Die verwendete Steckdose wird über einen Schalter oder Timer gesteuert.	Verwenden Sie eine andere Steckdose. Wenn Sie den Drucker an eine schaltbare Steckdose anschließen müssen, verwenden Sie zum Ein- und Ausschalten des Geräts niemals den Schalter an der Steckdose.
---	---

Die Steckdose wird nicht mit Strom versorgt.	Schließen Sie probeweise ein anderes elektrisches Gerät an die Steckdose an, um sicherzustellen, daß die Steckdose mit Strom versorgt wird. Verwenden Sie ggf. eine andere Steckdose.
--	---

## 4.2.2 Drucken

Die Anzeige  leuchtet, dennoch druckt der Drucker nicht.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
---------------	----------------

Das Schnittstellenkabel ist nicht korrekt angeschlossen.	Stellen Sie sicher, daß das Schnittstellenkabel an Drucker und Computer fest angeschlossen ist. Führen Sie anschließend den Druckertest durch.
--	--

Wenn Ihr Macintosh über ein internes Modem verfügt, schließen Sie den Drucker über den Drucker-Port des Macintosh an.

Das Schnittstellenkabel entspricht nicht den Spezifikationen von Drucker und Computer.	Stellen Sie sicher, daß das Schnittstellenkabel den Spezifikationen von Drucker und Computer entspricht. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Abschnitt A.3 sowie in Abschnitt 1.6.
--	--

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Im Anwendungsprogramm wurde der Drucker nicht korrekt eingerichtet.	Überprüfen Sie die Druckerkonfiguration in Ihrem Anwendungsprogramm. Installieren Sie bzw. installieren Sie erneut die Druckersoftware, wie im entsprechenden Begleitheft beschrieben.

Es wird nichts gedruckt; die Anzeigen am Bedienfeld leuchten oder blinken.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Mehrere Druckerfehler sind gleichzeitig aufgetreten.	Stellen Sie anhand der Tabelle in Abschnitt 4.1.1 die Fehlerursache fest und führen Sie die dort aufgeführten Abhilfemaßnahmen durch.

Der Drucker macht Druckgeräusche, es wird aber nichts gedruckt.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Die Düsen des Druckkopfs sind verstopft.	Führen Sie die Reinigungsfunktion für den Druckkopf durch, wie in Abschnitt 4.4 beschrieben. Wird nach mehreren Reinigungsdurchgängen noch immer nichts gedruckt, müssen Sie evtl. die Tintenpatronen austauschen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Abschnitt 4.4 bzw. 4.6.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Eine oder beide Tintenpatronen werden seit mehr als sechs Monaten eingesetzt oder das auf der Verpackung aufgedruckte Haltbarkeitsdatum ist abgelaufen.	Führen Sie die Reinigungsfunktion für den Druckkopf durch, wie in Abschnitt 4.4 beschrieben. Wird nach mehreren Reinigungsdurchgängen noch immer nichts gedruckt, tauschen Sie die Tintenpatrone(n) aus, wie in Abschnitt 4.6 beschrieben.

Beim Druckertest wurde die Testseite korrekt ausgedruckt. Aus dem Anwendungsprogramm heraus wird jedoch nichts gedruckt.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Der Drucker ist in der Software nicht ausgewählt.	Richten Sie den Drucker in der Software ein.
Das Schnittstellenkabel entspricht nicht den Spezifikationen von Drucker und Computer.	Stellen Sie sicher, daß das Schnittstellenkabel den Spezifikationen von Drucker und Computer entspricht. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" bzw. "Druckersoftware für den Macintosh".
Ihr Computer ist nicht 100 % IBM AT-kompatibel.	Windows 95: Klicken Sie im Ordner <b>EPSON Drucker</b> auf das Symbol <b>Spool Manager4</b> , wählen Sie aus dem Menü <b>Warteschlange</b> den Befehl <b>Setup</b> aus und aktivieren Sie das Kontrollfeld <b>Druck-Manager für diesen Port verwenden</b> .

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Ihr Computer ist nicht 100 % IBM AT-kompatibel.	Windows 3.1x: Doppelklicken Sie in der Programmgruppe <b>EPSON Drucker</b> auf das Symbol <b>Spool Manager4</b> , wählen Sie aus dem Menü <b>Warteschlange</b> den Befehl <b>Setup</b> aus und aktivieren Sie das Kontrollfeld <b>Druck-Manager für diesen Port verwenden</b> .
Das Dokument ist zu umfangreich, um mit dem zur Verfügung stehenden System-speicher verarbeitet zu werden.	Reduzieren Sie im Bildbearbeitungsprogramm die Auflösung des Dokuments.  Installieren Sie zusätzlichen Systemspeicher.  Wählen Sie eine niedrigere Auflösung aus oder stellen Sie weniger Farben ein, wie nachfolgend beschrieben:  Windows 95: Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Start</b> , zeigen Sie auf <b>Einstellungen</b> und klicken Sie auf <b>Systemsteuerung</b> . Doppelklicken Sie dann auf das Symbol <b>Anzeige</b> , klicken Sie auf den Tab <b>Einstellungen</b> und wählen Sie anschließend für die Farbpalette eine niedrigere Auflösung aus. Nähere Informationen zu dieser Einstellung erhalten Sie in der Dokumentation zu Windows 95.  Windows 3.1x: Doppelklicken Sie in der Programmgruppe <b>Hauptgruppe</b> auf das Symbol <b>Windows-Setup</b> und wählen Sie aus dem Menü <b>Optionen</b> den Befehl <b>Systemeinstellungen ändern</b> aus. Wählen Sie anschließend aus dem Drop-down-Listefeld <b>Anzeige</b> eine niedrigere Auflösung für die Bildschirmdarstellung aus. Nähere Informationen zu dieser Einstellung erhalten Sie in der Dokumentation zu Windows 3.1x.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Das Dokument ist zu umfangreich, um mit dem zur Verfügung stehenden System-speicher verarbeitet zu werden.	Grafikkarte: Je nach verwendeter Grafikkarte können Sie über das mitgelieferte Utility eine niedrigere Auflösung einstellen. Nähere Informationen zu dieser Einstellung erhalten Sie in der Dokumentation zur Grafikkarte.  Macintosh: Wählen Sie im Apple-Menü zuerst den Befehl <b>Kontrollfelder</b> und anschließend den Befehl <b>Monitore</b> aus. Wählen Sie im Fenster <b>Monitore</b> eine niedrigere Auflösung aus. Nähere Informationen zu dieser Einstellung erhalten Sie in der Dokumentation zum Macintosh.

---

Farbdokumente werden Schwarzweiß ausgedruckt.

---

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Der Drucker ist in der Software nicht ausgewählt.	Richten Sie den Drucker in der Software ein.
Im Anwendungsprogramm oder im Druckertreiber ist keine Farbe eingestellt.	Stellen Sie sicher, daß im Anwendungsprogramm und im Druckertreiber Farbe eingestellt ist und versuchen Sie erneut, zu drucken. Wird noch immer nur in Schwarzweiß gedruckt, versuchen Sie, aus einem anderen Anwendungsprogramm heraus zu drucken. Ist das Problem damit behoben, wenden Sie sich an den Software-Hersteller des problematischen Anwendungsprogramms.

Der Ausdruck beginnt zu hoch bzw. zu tief auf der Seite.

**Fehlerursache****Fehlerbehebung**

Im Anwendungsprogramm ist der obere und/oder der untere Rand falsch eingestellt.

Ändern Sie in Ihrem Anwendungsprogramm die Werte für den oberen und/oder unteren Rand. Nähere Informationen zum bedruckbaren Bereich erhalten Sie in Abschnitt A.1.2.

Das im Drucker eingelegte Papierformat stimmt nicht mit dem im Anwendungsprogramm bzw. im Druckertreiber ausgewählten Papierformat überein.

Legen Sie Papier entsprechend dem im Anwendungsprogramm bzw. im Druckertreiber ausgewählten Format in das Papierfach ein. Andernfalls ändern Sie im Anwendungsprogramm bzw. im Druckertreiber die Einstellung zum Papierformat entsprechend dem im Drucker eingelegten Papierformat.

Die Druckgeschwindigkeit ist anders als erwartet.

**Fehlerursache****Fehlerbehebung**

Möglicherweise verwenden Sie eine zu hohe Bildauflösung und zu viele Farben.

Gehen Sie bei der Auswahl der Auflösung und der Farben eines Dokuments sehr sorgfältig vor, um eine optimale Druckgeschwindigkeit zu erhalten. Nähere Informationen zur Optimierung der Druckgeschwindigkeit erhalten Sie in Abschnitt 4.3.

**Hinweis:**

*Die Druckgeschwindigkeit wird direkt durch die Datenmenge eines Dokuments beeinflusst. Den größten Einfluß auf die Druckgeschwindigkeit haben dabei eine hohe Auflösung und Farbdruck, da diese Faktoren die zu verarbeitende Datenmenge erheblich vergrößern.*

Die falschen Zeichen werden gedruckt oder Zeichen fehlen ganz.

**Fehlerursache****Fehlerbehebung**

Die Druckereinstellungen im Anwendungsprogramm sind nicht korrekt.

Ändern Sie die Druckereinstellungen im Anwendungsprogramm und versuchen Sie erneut, zu drucken.

Wenn Ihr Macintosh nur über einen seriellen Anschluß verfügt, wählen Sie aus dem Apple-Menü den Befehl **Auswahl** aus und stellen Sie den Modem-Port ein.

Das Schnittstellenkabel ist nicht fest angeschlossen.

Stellen Sie sicher, daß das Schnittstellenkabel fest an Drucker und Computer angeschlossen ist.

Wenn Ihr Macintosh über ein internes Modem verfügt, schließen Sie den Drucker über den Drucker-Port des Macintosh an.

Ein unbekannter Fehler ist aufgetreten.

Ziehen Sie das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluß und führen Sie einen Druckertest durch, wie in Abschnitt 4.1.3 beschrieben.

Der Druckkopf hat sich unerwartet in die Position zum Installieren einer Tintenpatrone bewegt.

**Fehlerursache****Fehlerbehebung**

Sie haben die Taste  gedrückt, während die Anzeige  bzw.  blinkte oder permanent leuchtete.

Eine oder beide Tintenpatronen sind fast oder ganz leer. Tauschen Sie die Tintenpatrone(n) aus, wie in Abschnitt 3.1 beschrieben.

Das Dialogfeld für die Installation neuer Hardwarekomponenten wird angezeigt, obwohl die Druckersoftware bereits installiert wurde.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Dieser Fehler tritt möglicherweise bei der Arbeit unter Windows 95 auf.	Abhängig von Ihrer Windows 95-Version aktivieren Sie im angezeigten Fenster das Kontrollfeld <b>Keinen Treiber installieren (Keine erneute Aufforderung zur Installation)</b> und klicken auf die Schaltfläche <b>OK</b> oder Sie klicken auf die Schaltfläche <b>Weiter</b> und folgen den Anweisungen am Bildschirm.

#### 4.2.3 Papierverarbeitung

Einzelblätter werden nicht korrekt aus dem Papierfach eingezogen.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Im Papierfach befindet sich zuviel Papier.	Nehmen Sie den Stapel Papier aus dem Papierfach heraus und legen Sie nicht mehr als die für das verwendete Druckmedium zulässige Blattanzahl ein (vgl. Abschnitt 2.2.3).
Die Papierführungsschienen sind nicht korrekt eingestellt.	Stellen Sie die Papierführungsschienen auf die Breite des verwendeten Papiers ein.
Im Drucker hat sich Papier gestaut.	Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach und legen Sie es erneut ein. Drücken Sie anschließend die Taste <b>3</b> . Blinkt die Anzeige <b>3</b> weiterhin, schalten Sie den Drucker aus und ziehen das teilweise eingezogene Papier vorsichtig heraus. Sollte es dabei reißen, so daß es nicht vollständig entfernt werden kann, öffnen Sie die Druckerabdeckung und entfernen Sie alle Papierreste.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Der Papierstapel liegt nicht unter der Papierstapelbegrenzung an der linken Papierführungsschiene.	Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach und legen Sie es erneut ein. Achten Sie dabei darauf, daß der Papierstapel unter der Papierstapelbegrenzung an der linken Papierführungsschiene liegt. Nähere Informationen zum Einlegen von Papier erhalten Sie in Kapitel 2.
Das Papier ist gewellt oder gefaltet.	Verwenden Sie nur ganz glattes, unbeschädigtes Papier.
Das Papier ist zu alt oder verknittert.	Verwenden Sie nur neues, glattes Papier.
Das verwendete Papierformat wird vom Drucker nicht unterstützt.	Verwenden Sie nur Papier, das den Papierspezifikationen entspricht. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Abschnitt A.1.2.

Der Drucker zieht mehrere Blätter gleichzeitig ein.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Im Papierfach befindet sich zuviel Papier.	Nehmen Sie den Stapel Papier aus dem Papierfach heraus und legen Sie nicht mehr als die für das verwendete Druckmedium zulässige Blattanzahl ein (vgl. Abschnitt 2.2.3).
Die Papierführungsschienen sind nicht korrekt eingestellt.	Stellen Sie die Papierführungsschienen auf die Breite des verwendeten Papiers ein. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in Kapitel 2.
Das Papier wurde nicht aufgefächert, bevor es in den Drucker eingelegt wurde.	Nehmen Sie den Stapel Papier aus dem Papierfach heraus und fächern Sie die Blätter auf. Richten Sie die Kanten bündig zueinander aus und legen Sie das Papier erneut in den Drucker ein.

**Fehlerursache**      **Fehlerbehebung**

Die Papierkanten sind nicht bündig zueinander ausgerichtet. Nehmen Sie den Stapel Papier aus dem Papierfach heraus und richten Sie die Kanten bündig zueinander aus. Legen Sie anschließend das Papier erneut in den Drucker ein.

Das Papier ist zu dünn. Beachten Sie die Papierspezifikationen in Abschnitt A.1.2.

---

Das ausgegebene Papier ist verknittert.

**Fehlerursache**      **Fehlerbehebung**

Das Papier ist feucht. Lagern Sie Ihren Papiervorrat in der Originalverpackung in trockener Umgebung. Beachten Sie die Papierspezifikationen in Abschnitt A.1.2.

Das Papier ist zu dünn. Beachten Sie die Papierspezifikationen in Abschnitt A.1.2.

---

Das Papier wird nicht vollständig ausgegeben.

**Fehlerursache**      **Fehlerbehebung**

Das verwendete Papier ist zu lang. Drücken Sie zur Blattausgabe die Taste E. Beachten Sie die Papierspezifikationen in Abschnitt A.1.2.

---

Beim Papiereinzug treten häufig Probleme oder Papierstaus auf.

**Fehlerursache**      **Fehlerbehebung**

Einzelne Blätter haften aneinander. Fächern Sie den Papierstapel sorgfältig auf und richten Sie die Blattkanten bündig zueinander aus, bevor Sie das Papier ins Papierfach einlegen.

Das Papier ist zu dünn oder zu rau. Beachten Sie die Papierspezifikationen in Abschnitt A.1.2.

Im Papierfach befindet sich zuviel Papier. Überprüfen Sie die Angaben auf der Papierverpackung und legen Sie die für das verwendete Druckmedium maximal zulässige Blattanzahl in das Papierfach ein. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Abschnitt 2.2.3.

Die falsche Papierseite wird bedruckt. Drehen Sie den Papierstapel im Papierfach um. Auf vielen Papierverpackungen befindet sich ein Pfeil, der die zu bedruckende Seite kennzeichnet. Stellen Sie sicher, daß Sie das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben in das Papierfach einlegen.

## 4.2.4 Druckqualität

Der Ausdruck weist Lücken oder blasse Stellen auf.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Die Düsen des Druckkopfs sind verstopft.	Reinigen Sie den Druckkopf, wie in Abschnitt 4.4 beschrieben.
Das Papier ist zu alt. Die Druckqualität hat sich deshalb verschlechtert.	Verwenden Sie nur neues, unbeschädigtes Papier.
Die Druckertreiber-einstellungen sind möglicherweise nicht korrekt.	Stellen Sie im Druckertreiber den Automatik-Modus ein und vergewissern Sie sich, daß die Einstellung für das Druckmedium mit der im Papierfach eingelegten Papiersorte übereinstimmt.

Der Ausdruck ist unscharf.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Das Papier ist feucht.	Lagern Sie Ihren Papiervorrat in der Originalverpackung in trockener Umgebung. Beachten Sie die Papierspezifikationen in Abschnitt A.1.2.
Die Druckertreiber-einstellungen sind möglicherweise nicht korrekt.	Stellen Sie im Druckertreiber den Automatik-Modus ein und vergewissern Sie sich, daß die Einstellung für das Druckmedium mit der im Papierfach eingelegten Papiersorte übereinstimmt.

Der Ausdruck ist verschmiert.

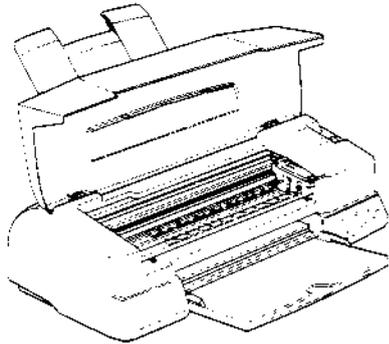
Fehlerursache	Fehlerbehebung
Das Papier ist zu dick.	Öffnen Sie die Druckerabdeckung und stellen Sie den Papierstärkehebel in die "+"-Position. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Abschnitt 2.2.3.
Sie haben ein spezielles Druckmedium ohne Zuführungsschutzblatt bzw. ohne ein Blatt Normalpapier in das Papierfach eingelegt.	Legen Sie immer das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt oder ein Blatt Normalpapier unter das letzte Blatt des Druckmediums. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Abschnitt 2.2.3 und auf dem dem Druckmedium beigegebenen Anweisungsblatt.
Sie haben mehrere Blätter Photo Quality Glossy Film in das Papierfach eingelegt.	Führen Sie die Blätter einzeln zu. Achten Sie dabei darauf, daß Sie immer das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt oder ein Blatt Normalpapier unter das letzte Blatt des Druckmediums legen.  Sie können maximal 30 Blatt Photo Quality Glossy Film gleichzeitig in das Papierfach einlegen. Achten Sie jedoch darauf, daß Sie immer das mitgelieferte Zuführungsschutzblatt oder ein Blatt Normalpapier unter das letzte Blatt legen und stellen Sie den oberen Papierrand auf mindestens 30 mm ein.
Die Düsen des Druckkopfs sind verstopft.	Reinigen Sie den Druckkopf, wie in Abschnitt 4.4 beschrieben.

## Fehlerursache

## Fehlerbehebung

Die Walze ist mit Tinte verschmiert.

Wischen Sie das Druckerinnere mit einem weichen sauberen Tuch aus.

**Vorsicht:**

Achten Sie darauf, daß Sie nicht die Getrieberäder im Druckerinneren berühren.

---

Der Ausdruck weist horizontale Streifen auf.

---

## Fehlerursache

## Fehlerbehebung

Im Druckertreiber ist ein falsches Druckmedium eingestellt.

Stellen Sie im Druckertreiber sicher, daß die Einstellung für das Druckmedium mit der im Papierfach eingelegten Papiersorte übereinstimmt.

Im Druckertreiber ist die Funktion **MicroWeave** oder die Option **Super MicroWeave** nicht aktiviert.

Aktivieren Sie im Druckertreiber die Funktion **MicroWeave** oder die Option **Super MicroWeave**.

## Fehlerursache

## Fehlerbehebung

Eine der Tintenpatronen enthält nur noch wenig Tinte.

Prüfen Sie am Bedienfeld, ob die Anzeige  oder  blinkt und tauschen Sie ggf. die entsprechende Tintenpatrone aus.

Die Düsen des Druckkopfs sind verstopft.

Reinigen Sie den Druckkopf, wie in Abschnitt 4.4 beschrieben.

---

Vertikale Linien in Ausdrucken sind nicht exakt ausgerichtet.

---

## Fehlerursache

## Fehlerbehebung

Der Druckkopf ist nicht korrekt ausgerichtet.

Justieren Sie Ihren Drucker mit dem jeweiligen Justageprogramm, das sich auf der CD befindet. Nähere Informationen zum Justieren des Druckkopfs erhalten Sie in Abschnitt 4.5.

Die Druckposition ist nicht korrekt eingestellt.

Stellen Sie sicher, daß im Druckertreiber der Bidirektionaldruck ausgeschaltet ist.

---

Die Druckqualität ist anders als erwartet.

---

## Fehlerursache

## Fehlerbehebung

Das im Papierfach eingelegte Papier entspricht nicht dem im Druckertreiber oder im Anwendungsprogramm ausgewählten Papierformat.

Stellen Sie sicher, daß Sie das korrekte Papierformat eingelegt haben und nehmen Sie im Druckertreiber und/oder im Anwendungsprogramm die entsprechende Einstellung für das eingelegte Druckmedium vor.

Beachten Sie außerdem die Papierspezifikationen in Abschnitt A.1.2.

**Fehlerursache****Fehlerbehebung**

Die falsche Seite des Papiers wird bedruckt.

Auf den meisten Papierverpackungen befindet sich ein Pfeil, der die bessere Druckseite markiert. Legen Sie das Papier mit dieser Seite nach oben in das Papierfach ein.

Die Druckertreiber-einstellungen sind möglicherweise nicht korrekt.

Überprüfen Sie die Einstellungen im Druckertreiber. Sind diese Einstellungen korrekt, überprüfen Sie die Einstellungen im Anwendungsprogramm. Manche Druckertreibereinstellungen werden von den im Anwendungsprogramm vorgenommenen Einstellungen außer Kraft gesetzt. Nähere Informationen zu den Druckertreibereinstellungen erhalten Sie in der Online-Hilfe des Windows-Druckertreibers bzw. im Begleitheft "Druckersoftware für den Macintosh".

Im Druckertreiber ist der Schieberegler auf **Schnell** eingestellt.

Eine bessere Druckqualität erzielen Sie, wenn Sie den Schieberegler auf **Qualität** einstellen.

---

Die gedruckten Farben sind anders als erwartet.

---

**Fehlerursache****Fehlerbehebung**

Die Düsen des Farbdruckkopfs sind verstopft.

Reinigen Sie den Farbdruckkopf, wie in Abschnitt 4.4 beschrieben.

Im Druckertreiber ist die Monochromtinte ausgewählt.

Aktivieren Sie die Option für die Farbtinte.

**Fehlerursache****Fehlerbehebung**

Das Papier ist mit der bedruckbaren Seite nach unten eingelegt.

Legen Sie das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben in das Papierfach ein.

Die Einstellung im Druckertreiber stimmt nicht mit dem im Papierfach eingelegten Druckmedium überein.

Stellen Sie im Druckertreiber sicher, daß die Einstellung für das Druckmedium mit dem im Papierfach eingelegten Druckmedium übereinstimmt. Andernfalls legen Sie das im Druckertreiber ausgewählte Druckmedium in das Papierfach ein.

Die ICM-Einstellung (Windows) bzw. die ColorSync-Einstellung (Macintosh) ist für Ihr Dokument nicht geeignet.

Aktivieren Sie im Druckertreiber die Option **Automatisch**.

Drucker und Monitor sind nicht korrekt aufeinander abgestimmt, so daß die Farben nicht übereinstimmen.

Kalibrieren Sie Ihr System, wie in der Dokumentation zum Bildbearbeitungsprogramm und zum Monitor beschrieben.

**Hinweis:**

*Da Monitore und Drucker unterschiedliche Methoden verwenden, um Farben zu erzeugen, stimmen die ausgedruckten Farben nicht immer exakt mit den am Bildschirm dargestellten Farben überein.*

Die ausgedruckten Farben haben keine Sättigung und wirken blaß.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
---------------	----------------

Das Bild wurde auf der falschen Seite des EPSON Ink Jet Paper gedruckt.	Stellen Sie sicher, daß Sie das Papier mit der bedruckbaren Seite, d.h. der beschichteten Seite, nach oben in das Papierfach einlegen. Ist die Druckqualität weiterhin schlecht, reinigen Sie den Farbdruckkopf, wie in Abschnitt 4.4 beschrieben.
---	--

Die Einstellung im Druckertreiber stimmt nicht mit dem im Papierfach eingelegten Druckmedium überein.	Stellen Sie im Druckertreiber sicher, daß die Einstellung für das Druckmedium mit dem im Papierfach eingelegten Druckmedium übereinstimmt. Andernfalls legen Sie das im Drucker-treiber ausgewählte Druckmedium in das Papierfach ein.
---	--

In den farbig gedruckten Zeichen/Grafiken fehlen einzelne Druckpunkte. Die gedruckten Farben weisen Lücken oder blasse Stellen auf.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
---------------	----------------

Die Düsen des Farbdruckkopfs sind verstopft.	Reinigen Sie den Farbdruckkopf, wie in Abschnitt 4.4 beschrieben.
--	---

In den schwarz gedruckten Zeichen/Grafiken fehlen einzelne Druckpunkte. Der Schwarzweißausdruck ist hell oder zu blaß.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
---------------	----------------

Die Düsen des Monochromdruckkopfs sind verstopft.	Reinigen Sie den Monochromdruckkopf, wie in Abschnitt 4.4 beschrieben.
---	--

Gedruckte Fotografien wirken körnig oder rauh.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
---------------	----------------

Die Druckposition ist nicht korrekt eingestellt.	Justieren Sie Ihren Drucker mit dem jeweiligen Justageprogramm, das sich auf der mitgelieferten CD befindet. Nähere Informationen zum Justieren des Druckkopfs erhalten Sie in Abschnitt 4.5.
--	---

Die Auflösung der originalen Grafikdaten bzw. die im Bildbearbeitungsprogramm ausgewählte Auflösung ist möglicherweise zu niedrig.	Erhöhen Sie die Auflösung im Bildbearbeitungsprogramm. Beachten Sie, daß Bilder mit einer höheren Auflösung eine längere Druckzeit benötigen.  Aktivieren Sie zum Ausdrucken von Fotografien die Funktion zur Foto-Optimierung. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:
--	--

Windows:  
Klicken Sie in der Registerkarte **Haupt-einstellungen** auf das Optionsfeld **Manuell** und wählen Sie aus dem Drop-down-Listefeld den Eintrag **Foto-Optimierung** aus.

Macintosh:  
Klicken Sie im Dialogfenster zum Drucken in das Feld **Manuell** und wählen Sie aus dem Einblendmenü **Einstellungen** den Eintrag **Foto-Optimierung2** aus.

## 4.2.5 Utilities

Bei der Arbeit unter Windows 95 wird das Fenster des EPSON-Statusmonitor 2 nicht angezeigt.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Im Dialogfeld <b>Einstellungen für das Drucken im Hintergrund</b> ist das Optionsfeld <b>Bidirektionale Unterstützung aktivieren</b> nicht aktiviert.	Sie müssen im Dialogfeld <b>Einstellungen für das Drucken im Hintergrund</b> das Optionsfeld <b>Bidirektionale Unterstützung aktivieren</b> aktivieren, bevor Sie das Fenster des EPSON-Statusmonitors verwenden können. Um das Dialogfeld <b>Einstellungen für das Drucken im Hintergrund</b> zu öffnen, klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Start</b> , zeigen auf <b>Einstellungen</b> und klicken auf <b>Drucker</b> . Klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihres Druckers und wählen Sie aus dem Drop-down-Menü den Befehl <b>Eigenschaften</b> aus. Klicken Sie auf den Tab <b>Details</b> und dann auf die Schaltfläche <b>Spool-Einstellungen</b> , um das Dialogfeld zu öffnen.

Nach dem Reinigen des Druckkopfs mit dem Utility zur Druckkopfreinigung verbessert sich die Druckqualität nicht.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Sie haben versucht, den Druckkopf zu reinigen, obwohl eine oder beide Tintenpatronen nur noch wenig Tinte enthielten oder leer waren.	Überprüfen Sie am Bedienfeld die Anzeigen <b>♦</b> und <b>◐</b> . Wenn eine Tintenpatrone nur noch wenig Tinte enthält oder leer ist, hat die Reinigungsfunktion keine Wirkung. Tauschen Sie ggf. die Tintenpatrone(n) aus, wie in Abschnitt 3.1 beschrieben.

## 4.2.6 Macintosh-spezifische Probleme

Die Fehlermeldung "Fehler beim Zugriff auf eine Programmdatei. Installieren Sie den Druckertreiber erneut" wird angezeigt.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Der Druckertreiber ist defekt.	Löschen Sie den Druckertreiber und installieren Sie ihn erneut. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor: Wählen Sie auf der mitgelieferten Druckersoftware-CD den Ordner aus, in dem sich Ihr Druckermodell befindet, und doppelklicken Sie auf das Symbol <b>Aktualisierer</b> . Klicken Sie anschließend in das Feld <b>Weiter</b> und wählen Sie im Einblendmenü <b>Einfache Installation</b> den Menüpunkt <b>Manuell entfernen</b> aus. Markieren Sie im Listenfeld <b>EPSON Stylus Druckertreiber</b> und klicken Sie in das Feld <b>Entfernen</b> . Klicken Sie, falls erforderlich, in das Feld <b>Weiter</b> und danach in das Feld <b>Neustart</b> . Wie Sie den Druckertreiber installieren, wird im Begleitheft "Druckersoftware für den Macintosh" beschrieben.

Nach einem Neustart wird der Druckertreiber auf den Modem-Port zurückgesetzt.

Fehlerursache	Fehlerbehebung
Zu viele Systemerweiterungen sind vorhanden.	Überprüfen Sie, ob AppleTalk deaktiviert ist. Über das Kontrollfeld <b>Erweiterungen ein/aus</b> deaktivieren Sie folgende Systemerweiterungen: Apple Share, File Share, Printer Share. Danach starten Sie Ihren Computer neu. Nach wiederholter Auswahl bleibt die Einstellung erhalten.

### 4.3 Druckgeschwindigkeit optimieren

Die Druckgeschwindigkeit bzw. die Dauer eines Ausdrucks wird von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst. Ebenso wie ein Ausdruck mit einer hohen Auflösung eine längere Datenverarbeitungszeit benötigt, dauern Farbausdrucke länger als Schwarzweißausdrucke, da die Datenmenge bei einem Farbausdruck wesentlich größer ist. Um auch bei Farbausdrucken eine optimale Druckgeschwindigkeit zu erreichen, sollten Sie die Einstellungen sorgfältig auswählen.

Auch bei Dokumenten, die mit maximaler Auflösung und einer Vielzahl von Farben und Farbtönen gedruckt werden müssen, wie z.B. Druckvorlagen mit Farbfotos, können Sie die Druckgeschwindigkeit optimieren, indem Sie bestimmte Einstellungen anpassen. Denken Sie jedoch daran, daß einige Einstellungen zur Optimierung der Druckgeschwindigkeit eine Verminderung der Druckqualität zur Folge haben können. Die folgende Tabelle veranschaulicht die Faktoren, die eine wechselseitige Wirkung auf Druckgeschwindigkeit und Druckqualität haben, d.h., die Erhöhung des einen Faktors hat eine Verminderung des anderen zur Folge.

Druckgeschwindigkeit	Höher	Langsamer
----------------------	-------	-----------

#### Druckertreibereinstellungen

Qualität	Sparmodus	Superfein - 1440 dpi
Halbton	Kein	Error Diffusion
Bidirektional	Ein	Aus
Super MicroWeave	Aus	Ein
Feinste Details	Aus	Ein

#### Dateneigenschaften

Bildgröße	Klein	Groß
Auflösung	Niedrig	Hoch

Die folgende Tabelle führt die Faktoren auf, die nur die Druckgeschwindigkeit beeinflussen.

Druckertreibereinstellungen		
-----------------------------	--	--

#### Druckertreibereinstellungen

Tinte	Schwarz	Farbe
Kopien sortieren*	Aus	Ein
Seitenfolge*	Aus	Ein
Seite drehen*	Aus	Ein

#### Dateneigenschaften

Anzahl der Farben	Graustufen**	Vollfarben
-------------------	--------------	------------

#### Hardware-Bedingungen

Systemgeschwindigkeit	Schnell	Langsam
Freie Festplattenkapazität	Hoch	Gering
Freier Speicherplatz	Hoch	Gering

#### Software-Status

Offene Anwendungen	Eine	Viele
Virtueller Speicher	Nicht benutzt	Benutzt

\* Abhängig vom verwendeten Druckertreiber bzw. der verwendeten Software.

\*\* Graustufen, d.h. alle Grautöne von Schwarz bis Weiß, werden durch unterschiedliche Mengen von Monochromtinte erzeugt.

### 4.3.1 DMA-Transfer (Windows 95)

Wenn Sie zum Senden von Druckdaten an den Drucker die Funktion DMA-Transfer aktivieren, können Sie möglicherweise die Druckgeschwindigkeit erhöhen. Diese Funktion ist jedoch nur auf Computersystemen verfügbar, die mit einer parallelen Schnittstelle, die den ECP-Modus unterstützt, ausgerüstet sind.

Um die Funktion DMA-Transfer zu aktivieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Doppelklicken Sie zunächst auf das Symbol **Arbeitsplatz** und anschließend auf das Symbol **Drucker**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **EPSON Stylus Photo EX** und wählen Sie aus dem Menü den Befehl **Eigenschaften** aus. Der Druckertreiber wird aktiviert.
2. Klicken Sie auf den Tab **Utility** und klicken Sie in der Registerkarte **Utility** auf die Schaltfläche **Geschwindigkeit & Fortschritt**. Das Dialogfeld **Geschwindigkeit & Fortschritt** wird angezeigt.
3. Überprüfen Sie, ob eine der folgenden Meldungen angezeigt wird.

Meldung	Aktion
Schneller (DMA-) Transfer aktiviert	Der DMA-Transfer ist bereits aktiviert. Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>OK</b> , um den Druckertreiber zu verlassen.
Aktivieren Sie zum Erhöhen der Druckgeschwindigkeit den DMA-Transfer.	Fahren Sie mit Bedienschritt 4 fort.



<keine Meldung>

Ihr Computersystem kann den DMA-Transfer nicht einsetzen. Wenn Sie jedoch im BIOS-Setup-Programm die Einstellung für die parallele Schnittstelle auf **ECP** oder **Enhanced** einstellen, können Sie möglicherweise den DMA-Transfer verwenden. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der Dokumentation zum Computer bzw. bei Ihrem Computerhersteller.

**Hinweis:**

*Bevor Sie das BIOS-Setup-Programm starten, deinstallieren Sie die Druckersoftware von Ihrem System, wie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" beschrieben. Nachdem Sie Änderungen im BIOS-Setup-Programm vorgenommen haben, installieren Sie die Druckersoftware erneut.*

4. Doppelklicken Sie zunächst auf das Symbol **Arbeitsplatz** und anschließend auf das Symbol **Systemsteuerung**.
5. Doppelklicken Sie auf das Symbol **System** und klicken Sie auf den Tab **Geräte-Manager**.
6. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Anschlüsse (COM und LPT)**. Doppelklicken Sie anschließend auf das Symbol **EPSON Printer Port (LPT1)**. Wenn Sie den Drucker nicht über LPT1, sondern über einen anderen Anschluß angeschlossen haben, doppelklicken Sie auf das entsprechende Symbol.

7. Klicken Sie auf den Tab **Ressourcen** und deaktivieren Sie das Kontrollfeld **Automatisch einstellen**. Notieren Sie sich aus dem Listenfeld **Ressourceneinstellungen** den Bereich der E/A-Adressen.
8. Wählen Sie aus dem Drop-down-Listenfeld **Einstellung basiert auf** eine Basiskonfiguration aus, die den gleichen E/A-Bereich verwendet. Stellen Sie sicher, daß sowohl ein Kanal für den direkten Speicherzugriff als auch eine Interrupt-Nr. zugewiesen sind und daß beide angezeigt werden. Vergewissern Sie sich außerdem, daß im Listenfeld **Gerätekonflikte** keine Konflikte angezeigt werden.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Einstellung zu speichern.
10. Wiederholen Sie die Bedienschritte 1 und 2, um sicherzustellen, daß der DMA-Transfer aktiviert wurde.

**Hinweis:**

Wenn Sie feststellen, daß Sie den DMA-Transfer trotzdem nicht einsetzen können, fragen Sie bei Ihrem Computerhersteller nach, ob Ihr Computersystem möglicherweise den DMA-Transfer nicht unterstützt.

## 4.4 Druckköpfe reinigen

Wenn Sie feststellen, daß Ihre Ausdrücke zu blaß sind oder Druckpunkte darin fehlen, also die Druckqualität nachläßt, können Sie dieses Problem beheben, indem Sie die Druckköpfe reinigen. Dadurch wird sichergestellt, daß die Tintenzuleitung einwandfrei funktioniert.

Sie können die Druckköpfe folgendermaßen reinigen:

- softwaremäßig über das Utility zur Druckkopfreinigung  
oder
- hardwaremäßig über das Bedienfeld des Druckers

**Hinweise:**

- Reinigen Sie die Druckköpfe nur, wenn die Druckqualität nachläßt. Sie verbrauchen sonst unnötig Tinte.
- Verwenden Sie das Druckertreiber-Utility für den Düsentest (Windows und Macintosh), um sicherzustellen, daß der Druckkopf gereinigt werden muß.
- Die Druckköpfe können nicht gereinigt werden, wenn die Anzeige  und/oder  blinkt oder permanent leuchtet. Tauschen Sie die entsprechende Tintenpatrone aus, bevor Sie mit der Druckkopfreinigung fortfahren.

### 4.4.1 Druckköpfe mit dem Windows-Utility reinigen

Um die Druckköpfe unter Windows zu reinigen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Anzeigen  und  dunkel sind.

**Hinweis:**

Die Druckköpfe können nicht gereinigt werden, wenn die Anzeige  und/oder  blinkt oder permanent leuchtet. Tauschen Sie die entsprechende Tintenpatrone aus, bevor Sie mit der Druckkopfreinigung fortfahren.

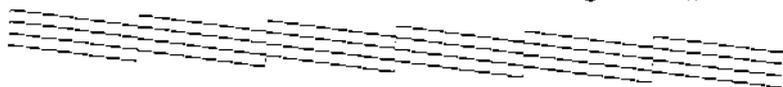
2. Aktivieren Sie den Druckertreiber und öffnen Sie die Registerkarte **Utility**, wie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" beschrieben.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Druckkopfreinigung**.

4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm. Während des Reinigungsvorgangs blinkt die Anzeige . Der Reinigungsvorgang dauert ca. 2 Minuten.

**Achtung:**

Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange die Anzeige  blinkt, da der Drucker ansonsten beschädigt werden kann.

5. Wenn die Anzeige  nicht mehr blinkt, klicken Sie im Dialogfeld **Druckkopfreinigung** auf die Schaltfläche **Düsentestmuster ausdrucken**. Folgendes Düsentestmuster wird ausgedruckt:

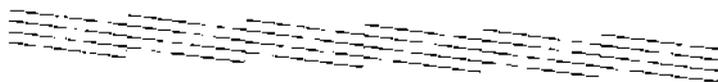


Obwohl es sich hierbei um eine Schwarzweiß-Abbildung handelt, wird die tatsächliche Testseite farbig ausgedruckt.

6. Überprüfen Sie anhand des Düsentestmusters, ob die Druckköpfe nun gereinigt sind. Die Reinigungsfunktion wird durch Ausdrucken des Düsentestmusters zurückgesetzt.

**Hinweis:**

Wenn das Düsentestmuster Lücken aufweist, sollten Sie die Druckkopfreinigung wiederholen und anschließend das Düsentestmuster erneut ausdrucken.



Läßt die Druckqualität auch nach vier oder fünf Reinigungsdurchgängen noch zu wünschen übrig, führen Sie die in Abschnitt 4.2.4 aufgeführten Abhilfemaßnahmen durch. Sollte auch dies zu keiner Verbesserung der Druckqualität führen, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

**4.4.2 Druckköpfe mit dem Macintosh-Utility reinigen**

Um die Druckköpfe über den Macintosh zu reinigen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Anzeigen  und  dunkel sind.

**Hinweis:**

Die Druckköpfe können nicht gereinigt werden, wenn die Anzeige  und/oder  blinkt oder permanent leuchtet. Tauschen Sie die entsprechende Tintenpatrone aus, bevor Sie mit der Druckkopfreinigung fortfahren.

2. Klicken Sie im Dialogfenster zum Drucken in das Feld **Utility**.
3. Klicken Sie in das Feld **Druckkopfreinigung**.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm. Während des Reinigungsvorgangs blinkt die Anzeige . Der Reinigungsvorgang dauert ca. 2 Minuten.

**Achtung:**

Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange die Anzeige  blinkt, da der Drucker ansonsten beschädigt werden kann.

5. Wenn die Anzeige  nicht mehr blinkt, klicken Sie im Dialogfenster zur Druckkopfreinigung in das Feld **Überprüfung**. Folgendes Düsentestmuster wird ausgedruckt:

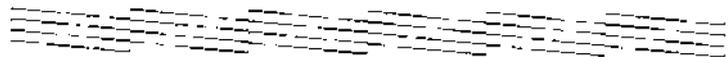


Obwohl es sich hierbei um eine Schwarzweiß-Abbildung handelt, wird die tatsächliche Testseite farbig ausgedruckt.

- Überprüfen Sie anhand des Düsentestmusters, ob die Druckköpfe nun gereinigt sind. Die Reinigungsfunktion wird durch Ausdrucken des Düsentestmusters zurückgesetzt.

**Hinweis:**

Wenn das Düsentestmuster Lücken aufweist, sollten Sie die Druckkopfreinigung wiederholen und anschließend das Düsentestmuster erneut ausdrucken.



Läßt die Druckqualität auch nach vier oder fünf Reinigungsdurchgängen noch zu wünschen übrig, führen Sie die in Abschnitt 4.2.4 aufgeführten Abhilfemaßnahmen durch. Sollte auch dies zu keiner Verbesserung der Druckqualität führen, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

#### 4.4.3 Druckköpfe über das Bedienfeld reinigen

Um die Druckköpfe über das Bedienfeld zu reinigen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Anzeigen  und  dunkel sind.

**Hinweis:**

Die Druckköpfe können nicht gereinigt werden, wenn die Anzeige  und/oder  blinkt oder permanent leuchtet. Tauschen Sie die entsprechende Tintenpatrone aus, bevor Sie mit der Druckkopfreinigung fortfahren.

- Halten Sie die Taste  3 Sekunden lang gedrückt. Die Anzeige  beginnt zu blinken und der Drucker gibt alles bereits eingezogene Papier aus. Anschließend beginnt der Drucker mit dem Reinigungsvorgang. Dieser dauert ca. 2 Minuten.

**Achtung:**

Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange die Anzeige  blinkt, da der Drucker ansonsten beschädigt werden kann.

- Wenn die Anzeige  nicht mehr blinkt, lassen Sie ein paar Textzeilen ausdrucken, um die Druckqualität zu überprüfen und die Reinigungsfunktion zurückzusetzen.

**Hinweis:**

Hat sich die Druckqualität nach einem Reinigungsdurchgang nicht verbessert, wiederholen Sie den Vorgang. Läßt die Druckqualität auch nach vier oder fünf Reinigungsdurchgängen noch zu wünschen übrig, führen Sie die in Abschnitt 4.2.4 aufgeführten Abhilfemaßnahmen durch. Sollte auch dies zu keiner Verbesserung der Druckqualität führen, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

#### 4.5 Druckköpfe justieren

Sie sollten die Druckköpfe justieren, sobald Sie feststellen, daß beim Drucken im Bidirektionalmodus vertikale Linien nicht exakt ausgerichtet sind. Unter normalen Umständen brauchen Sie den Drucker nur einmal zu justieren. Nach einem Transport oder wenn der Drucker neuen Umgebungsbedingungen ausgesetzt wird, müssen Sie ihn unter Umständen erneut ausrichten.

Zum Lieferumfang der Software für den EPSON Stylus Photo EX gehören ein Windows- und ein Macintosh-Programm zur Justierung der Druckköpfe.

#### 4.5.1 Druckköpfe mit dem Windows-Utility justieren

Um die Druckköpfe unter Windows zu justieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, daß sich Papier im Papierfach befindet.



##### **Achtung:**

Das verwendete Papier sollte mindestens 210 mm breit sein, da die Tinte ansonsten direkt auf die Walze gesprüht wird und die folgenden Ausdrücke verschmutzen können.

2. Aktivieren Sie den Druckertreiber und öffnen Sie die Registerkarte **Utility**, wie im Begleitheft "Druckersoftware für den PC" beschrieben.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Druckkopf-Justage**.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um die Druckköpfe zu justieren.

#### 4.5.2 Druckköpfe mit dem Macintosh-Utility justieren

Um die Druckköpfe über den Macintosh zu justieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, daß sich Papier im Papierfach befindet.



##### **Achtung:**

Das verwendete Papier sollte mindestens 210 mm breit sein, da die Tinte ansonsten direkt auf die Walze gesprüht wird und die folgenden Ausdrücke verschmutzen können.

2. Klicken Sie im Dialogfenster zum Drucken in das Feld **Utility**.
3. Klicken Sie in das Feld **Druckkopf-Justage**.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um die Druckköpfe zu justieren.



#### 4.6 Probleme mit Tintenpatronen

Wenn sich die Druckqualität selbst nach dem Reinigen und Justieren der Druckköpfe nicht verbessert, müssen Sie möglicherweise eine oder beide Tintenpatronen austauschen. Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie eine Tintenpatrone austauschen, wenn die Anzeigen  und  dunkel sind.



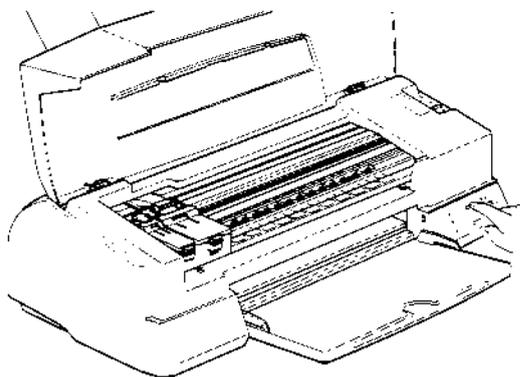
##### **Achtung:**

- Installieren Sie eine aus dem Drucker herausgenommene Tintenpatrone nicht nochmals. Die Tintenpatrone kann nicht wieder verwendet werden, selbst wenn sie noch Tinte enthält.
- Nehmen Sie die alte Tintenpatrone erst heraus, wenn Sie die Installation der neuen vorbereitet haben. Außer bei der Erstinstallation darf der Drucker niemals ohne installierte Tintenpatronen in Betrieb genommen werden, da dies zu Beschädigungen am Gerät führen kann.

Wenn die Anzeigen  und  dunkel sind, gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Tintenpatrone auszutauschen:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist, d.h., die Anzeige  leuchtet permanent.
2. Klappen Sie das Papierausgabefach vorne am Drucker herunter. Öffnen Sie anschließend die Druckerabdeckung, indem Sie die Griffkante fassen und die Abdeckung hochklappen.

- Halten Sie die Taste **⏸** ca. 3 Sekunden lang gedrückt, bis der Druckkopf sich leicht nach links bewegt, so daß er sich in der Position zum Austausch der Tintenpatrone befindet. Wenn sich der Druckkopf in dieser Position befindet, beginnt die Anzeige **⏸** zu blinken.



- ! Achtung:** Bewegen Sie den Druckkopf nie von Hand. Verwenden Sie dazu stets die Taste **⏸**, da der Drucker ansonsten beschädigt wird.

**Hinweis:**

Der Druckkopf fährt automatisch zurück in die Abdeckposition, wenn innerhalb von 60 Sekunden keine der Tintenpatronen herausgenommen wird.

- Ziehen Sie den Arretierbügel der auszutauschenden Tintenpatrone ganz nach oben, um die Tintenpatrone aus ihrer Halterung zu lösen. Die Tintenpatrone wird leicht nach oben geschoben, so daß sie problemlos entnommen werden kann.

**Hinweis:**

Wenn Sie die Farbtintenpatrone austauschen wollen, ziehen Sie den rechten breiteren Arretierbügel nach oben. Zum Austauschen der Monochromtintenpatrone ziehen Sie den linken schmaleren Arretierbügel nach oben.

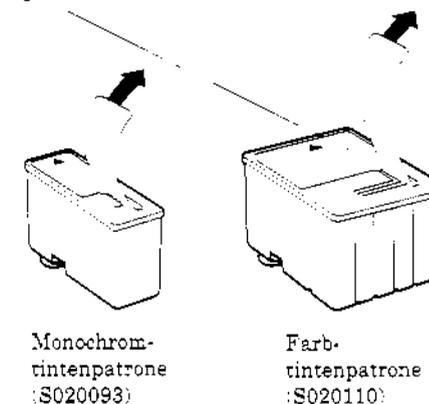
- Heben Sie die Tintenpatrone aus dem Drucker heraus und entsorgen Sie sie ordnungsgemäß. Bauen Sie die leere Tintenpatrone nicht auseinander und versuchen Sie nicht, sie neu zu befüllen.

**Achtung:**

Wenn Tintenspritzer auf die Haut gelangen sollten, waschen Sie sie sofort mit Wasser und Seife ab. Sollte Tinte in die Augen gelangen, waschen Sie die Augen sofort mit reichlich Wasser aus.

- Öffnen Sie die Verpackung der neuen Tintenpatrone und nehmen Sie die Tintenpatrone aus der Kunststoffolie heraus. Ziehen Sie dann das gelbe Versiegelungsband vorsichtig von der Tintenpatrone ab.

Entfernen Sie **nicht** das weiße Versiegelungsband.

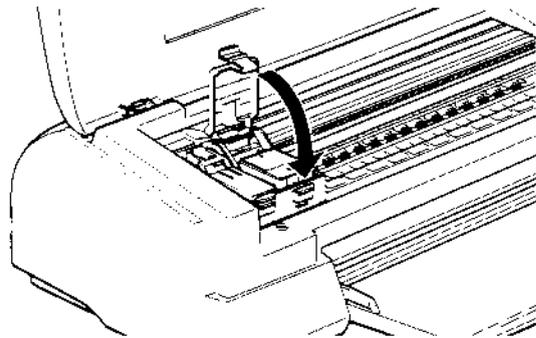


Monochrom-  
tintenpatrone  
(S020093)

Farb-  
tintenpatrone  
(S020110)

**Achtung:**

- ❑ Entfernen Sie unbedingt das gelbe Versiegelungsband der Tintenpatrone. Wird ein Druckvorgang gestartet, obwohl sich das Versiegelungsband noch an einer Tintenpatrone befindet, kann die Tintenpatrone unbrauchbar werden. Sie können die Tintenpatronen jedoch weiterhin verwenden, wenn das gelbe Versiegelungsband nicht genau entlang der Perforation entfernt wird.
  - ❑ Entfernen Sie **nicht** das weiße Versiegelungsband von der Oberseite der Tintenpatronen; die Tintenpatronen können verstopfen und dadurch unbrauchbar werden.
  - ❑ Entfernen Sie **nicht** das Versiegelungsband an der Unterseite der Tintenpatrone, da ansonsten Tinte auslaufen kann.
7. Setzen Sie die Tintenpatrone so in die Halterung ein, daß Sie das Etikett auf der Tintenpatrone lesen können und der Pfeil auf der Tintenpatrone zur Druckerrückseite hin weist. Die breitere Farbtintenpatrone wird in die rechte Halterung, die Monochromtintenpatrone mit der schwarzen Tinte in die linke Halterung eingesetzt.
8. Drücken Sie den Arretierbügel nach unten, bis er einrastet. Die Abbildung zeigt den Austausch der Farbtintenpatrone. Wollen Sie jedoch die Monochromtintenpatrone austauschen, drücken Sie den linken schmaleren Arretierbügel nach unten.

**Achtung:**

Lösen Sie den Arretierbügel nach der Installation der Tintenpatrone nur, um die Tintenpatrone auszuwechseln. Die Tintenpatrone darf nur zum Austausch entfernt werden; andernfalls besteht die Gefahr, daß sie unbrauchbar wird.

9. Drücken Sie die Taste  $\mathcal{E}$  und schließen Sie die Druckerabdeckung. Der Druckkopf bewegt sich leicht und das Tintenzuleitungssystem wird aktiviert. Dieser Vorgang dauert ca. 2 Minuten. Anschließend kehrt der Druckkopf in seine Abdeckposition zurück und die Anzeige  $\odot$  leuchtet permanent.

**Achtung:**

Während das Tintenzuleitungssystem befüllt wird, blinkt die Anzeige  $\odot$ . Schalten Sie den Drucker nie aus, solange die Anzeige  $\odot$  blinkt. Ansonsten wird das Tintenzuleitungssystem nicht vollständig befüllt, und Sie können nicht drucken.

**Hinweis:**

*Selbst wenn Sie die Taste  $\mathcal{E}$  nicht drücken, bewegt sich der Druckkopf nach ca. 60 Sekunden automatisch und das Tintenzuleitungssystem wird aktiviert.*

## A Spezifikationen

### A.1 Drucker

#### A.1.1 Drucktechnik

Methode	Piezo-Tintenstrahl Druck im Drop-On-Demand-Verfahren		
Anordnung der Düsen	Schwarz:	32 Düsen	
	Farbe:	je 32 Düsen für Cyan, Magenta, Gelb, Helicyan und Hellmagenta	

#### Druckbare Spalten und Druckgeschwindigkeit

180 dpi*	291,1 mm	2062	20 ips**
360 dpi	291,1 mm	4125	20 ips
720 dpi	291,1 mm	8250	20 ips

\* dpi = dots per inch (Zeichen pro Zoll)

\*\* ips = inches per second (Zoll pro Sekunde)

Auflösung	Maximal 1440 * 720 dpi (H * V)
Druckrichtung	Bidirektional mit Druckwegoptimierung
Steuerbefehle	ESC/P-Rastergrafik-Befehle

**A.1.2 Papier**

**Hinweis:**

Da die Qualität einer Papiersorte jederzeit vom Hersteller geändert werden kann, kann EPSON hier keine Empfehlung für bestimmte Fabrikate aussprechen. Es empfiehlt sich daher immer, vor Anschaffung größerer Papiervorräte das jeweilige Papier zu testen.

**Einzelblätter**

Format (B x L)	A3 (297 mm x 420 mm) B4 (257 mm x 364 mm) A4 (210 mm x 297 mm) A5 (148 mm x 210 mm) B5 (182 mm x 257 mm) Letter (216 mm x 279 mm) Legal (216 mm x 356 mm) Half Letter (139,7 mm x 215,9 mm) Executive (184,2 mm x 266,7 mm)
Papiersorten	Normalpapier und spezielle EPSON-Druckmedien
Papierstärke	0,08 mm bis 0,11 mm
Papiergewicht	64 g/m <sup>2</sup> bis 90 g/m <sup>2</sup>

**Folien, Glossy Film, Glossy Paper**

Format (B x L)	A4 (210 mm x 297 mm) Letter (216 mm x 279 mm) A6 (105 mm x 148,5 mm)*
	* Nur Glossy Film
Papiersorten	Spezielle EPSON-Druckmedien

**Selbstklebendes Papier (Adhesive Sheets)**

Format (B x L)	A4 (210 mm x 297 mm)
Papiersorte	Spezielles EPSON-Druckmedium

**Briefumschläge**

Format (B x L)	Nr. 10 (241 mm x 104,8 mm) DL (220 mm x 110 mm) C6 (114 mm x 162 mm)
Papiersorten	Normalpapier, Luftpost
Papierstärke	0,16 mm bis 0,52 mm
Papiergewicht	45 g/m <sup>2</sup> bis 75 g/m <sup>2</sup>

**EPSON-Karten**

Format	A6 (105 mm x 148,5 mm) 5 x 8 Zoll (127 mm x 203 mm) 8 x 10 Zoll (203 mm x 254 mm)
Papiersorten	Spezielle EPSON-Druckmedien

**Photo Paper**

Format	A4 (210 mm x 297 mm) Letter (216 mm x 279 mm) 4 x 6 Zoll (102 mm x 152 mm) Panoramic (210 mm x 594 mm)
Papiersorten	Spezielle EPSON-Druckmedien

Photo Stickers

Format A6 (105 mm x 148,5 mm)

Papiersorte Spezielles EPSON-Druckmedium

Iron-On Cool Transfer Paper

Format A4 (210 mm x 297 mm)  
Letter (216 mm x 279 mm)

Papiersorte Spezielles EPSON-Druckmedium

Ink Jet Back Light Film

Format A3 (297 mm x 420 mm)

Papiersorte Spezielles EPSON-Druckmedium

**Hinweise:**

❑ Eine schlechte Papierqualität kann die Druckqualität vermindern und zu Papierstaus oder ähnlichen Problemen führen. Wenn derartige Probleme auftreten, sollten Sie höherwertiges Papier verwenden.

❑ Verwenden Sie in keinem Fall geknittertes, gewelltes oder beschädigtes Papier.

❑ Verwenden Sie spezielle EPSON-Druckmedien nur unter den folgenden Umgebungsbedingungen:

Temperatur: 15 °C bis 25 °C  
Rel. Luftfeuchtigkeit: 40 % bis 60 %

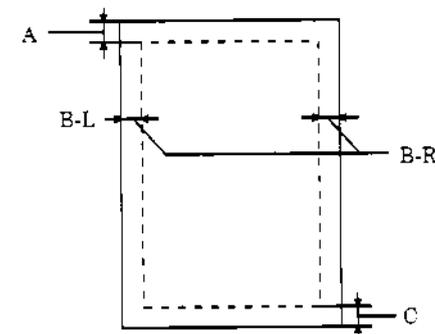
❑ Lagern Sie EPSON Photo Quality Glossy Film nur unter den folgenden Umgebungsbedingungen:

Temperatur: 15 °C bis 30 °C  
Rel. Luftfeuchtigkeit: 20 % bis 60 %



Druckbarer Bereich

Einzelblatt/  
Karten



A Der minimale obere Rand beträgt 3,0 mm.

Wird EPSON Photo Quality Film nicht blattweise in das Papierfach eingelegt, sondern mehrere Blätter gleichzeitig, beträgt der minimale obere Rand 30,0 mm.

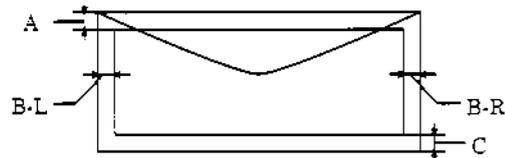
B-L Der minimale linke Rand beträgt 3,0 mm.

B-R Der minimale rechte Rand beträgt 3,0 mm für alle Druckmedien.

C Der minimale untere Rand beträgt 14,0 mm.

**Hinweis:**

Legen Sie das Druckmedium mit der schmalen Seite voran in das Papierfach ein.

Brief-  
umschläge

- A Der minimale obere Rand beträgt 3,0 mm.
- B-L Der minimale linke Rand beträgt 3,0 mm.
- B-R Der minimale rechte Rand beträgt:  
7,0 mm für Briefumschläge DL,  
28 mm für Briefumschläge Nr. 10,  
3,0 mm für Briefumschläge C6.
- C Der minimale untere Rand beträgt 14,0 mm.

**Hinweis:**

Legen Sie Briefumschläge mit der breiten Seite  
voran in das Papierfach ein.

## A.1.3 Tintenpatronen

## Monochromtintenpatrone (S020093)

Farbe	Schwarz
Druck- kapazität*	540 Seiten (A4, ISO/IEC 10561 Musterbrief bei 360 dpi)
Lebensdauer	2 Jahre ab Herstellungsdatum (ungeöffnet), 6 Monate nach Öffnen der Verpackung bei 25 °C
Temperatur	Lagerung (installiert): -20 °C bis 40 °C 1 Monat bei 40 °C  Lagerung (nicht installiert): -30 °C bis 40 °C 1 Monat bei 40 °C  Transport: -30 °C bis 60 °C 1 Monat bei 40 °C 5 Tage bei 60 °C

Gefrierpunkt: -15 °C

**Hinweis:**

Die Tinte gefriert bei -15 °C und taut bei 25 °C  
in ca. 3 Stunden wieder auf.

Abmessungen 19,8 mm x 52,7 mm x 38,5 mm  
(B x T x H)

\* Die Druckkapazität der Tintenpatrone kann variieren. Sie hängt von der Häufigkeit ab, mit der die Reinigungsfunktion für den Druckkopf genutzt wurde.

## Farbtintenpatrone (S020110)

Farben	Cyan, Magenta, Gelb, Hellmagenta und Hellcyan
Druckkapazität*	220 Seiten (A4, 360 dpi, 5 % Druckausfüllung je Farbe)
Lebensdauer	2 Jahre ab Herstellungsdatum (ungeöffnet), 6 Monate nach Öffnen der Verpackung bei 25 °C
Temperatur	Lagerung (installiert): -20 °C bis 40 °C 1 Monat bei 40 °C Lagerung (nicht installiert): -30 °C bis 40 °C 1 Monat bei 40 °C Transport: -30 °C bis 60 °C 1 Monat bei 40 °C 5 Tage bei 60 °C Gefrierpunkt: -17 °C  <b>Hinweis:</b> <i>Die Tinte gefriert bei -17 °C und taut bei 25 °C in ca. 3 Stunden wieder auf.</i>
Abmessungen	51,4 mm x 52,7 mm x 38,5 mm (B x T x H)

\* Die Druckkapazität der Tintenpatrone kann variieren. Sie hängt von der Häufigkeit ab, mit der die Reinigungsfunktion für den Druckkopf genutzt wurde.

**Achtung:**

- Um einen optimalen Druckbetrieb sicherzustellen, sollten Sie nur original EPSON-Tintenpatronen verwenden. Die Tintenpatronen sind nicht wiederauffüllbar.
- Ausgenommen von der Garantie sind Schäden am Tintensystem, die durch die Verwendung von nicht den technischen Anforderungen entsprechenden Tinten entstanden sind.
- Verwenden Sie eine Tintenpatrone nur bis zum Haltbarkeitsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist.

**A.1.4 Mechanik**

Papierzuführung	Walzentransport mit automatischem Papiereinzug
Papierweg	Papierfach, rückwärtige Zuführung
Kapazität des Papierfachs	Max. 100 Blatt Normalpapier  <b>Hinweis:</b> <i>Informationen zur Kapazität des Papierfachs bei speziellen Druckmedien erhalten Sie in Abschnitt 2.2.3.</i>
Gewicht	7 kg ohne Tintenpatronen
Abmessungen (B x T x H)	Lagerung: 546 mm x 275 mm x 172 mm Einsatz: 546 mm x 788 mm x 353 mm

**A.1.5 Elektrische Anschlußwerte**

Nennspannung	220 V - 240 V Wechselstrom
Eingangsspannung	198 V - 264 V Wechselstrom
Frequenzbereich	50 Hz - 60 Hz
Eingangsfrequenz	49,5 Hz - 60,5 Hz
Nennstrom	0,2 A
Leistungsaufnahme	ca. 15 W (bei Ausdruck des Musterbriefs gemäß ISO IEC 10561) ca. 5,5 W im Standby-Modus

**Hinweis:**

Überprüfen Sie die angegebenen Spannungswerte Ihres Druckers auf dem Aufkleber an der Druckerrückseite.

**A.1.6 Umgebungsbedingungen****Temperatur**

Betrieb	10 °C bis 35 °C
Lagerung (im Transport- container)	-20 °C bis 60 °C 1 Monat bei 40 °C 5 Tage bei 60 °C

**Relative Luftfeuchtigkeit**

Betrieb	20 % bis 80 % (nicht kondensierend)
Lagerung (im Transport- container)	5 % bis 85 % (nicht kondensierend)

**A.2 Initialisierung**

Es gibt die folgenden Möglichkeiten, den Drucker zu initialisieren (d.h., ihn auf bestimmte Standardeinstellungen zurückzusetzen):

Hardware- Initialisierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Drucker wird eingeschaltet.</li> <li>• Der Drucker empfängt ein <u>INIT</u>-Signal an der parallelen Schnittstelle.</li> </ul>
Software- Initialisierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Software sendet den Befehl ESC @ (Drucker initialisieren).</li> </ul>

**A.2.1 Hardware-Initialisierung**

Beim Einschalten des Druckers wird der Druckmechanismus zurückgesetzt, der Inhalt des Eingangs- und des Druckpuffers sowie alle benutzerdefinierten Zeichen werden gelöscht. Der Druckmechanismus wird jedoch nicht zurückgesetzt, wenn der Drucker innerhalb von 10 Sekunden aus- und wieder eingeschaltet wird. In diesem Fall fährt der Druckkopf in die Abdeckposition zurück und alles im Papierweg befindliche Papier wird ausgegeben.

**A.2.2 Software-Initialisierung**

Bei der Software-Initialisierung wird der Inhalt des Druckpuffers gelöscht und die Druckerfunktionen werden auf ihre Standardwerte zurückgesetzt. Der Druckmechanismus wird dabei jedoch nicht zurückgesetzt und der Inhalt des Eingangspuffers wird nicht gelöscht.

**A.2.3 Sicherheitsprüfungen**

Elektrische Sicherheit EN 60 950

EMV (Elektromagnetische Verträglichkeit) EN 55022 Klasse B  
 EN 61000-3-2  
 EN 61000-3-3  
 EN 50082-1  
 IEC 801-2  
 IEC 801-3  
 IEC 801-4

**A.3 Schnittstellen**

Der Drucker ist mit einer 8-Bit parallelen Schnittstelle und einer seriellen Schnittstelle ausgerüstet.

**A.3.1 Parallele Schnittstelle**

Die integrierte parallele Schnittstelle ist IEEE-1284-kompatibel, unterstützt den Nibble- und den Kompatibilitätsmodus und hat folgende Charakteristika:

Sendender Kanal

Datenformat 8-Bit parallel, IEEE-1284 Kompatibilitätsmodus

Synchronisation  $\overline{\text{STROBE}}$ -Impuls

Handshaking BUSY- und  $\overline{\text{ACKNLG}}$ -Signale

Signalpegel TTL-kompatibler Pegel

Steckverbinder 57-30360 (Amphenol) oder äquivalent



Empfangender Kanal

Übertragungsmodus IEEE-1284, Nibble-Modus

Adapter-Steckverbinder 57-30360 (Amphenol) oder äquivalent

Synchronisation siehe IEEE-1284-Spezifikation

Handshaking siehe IEEE-1284-Spezifikation

Signalpegel IEEE-1284 Level 1-Device

Zeittakt der Datenübertragung siehe IEEE-1284-Spezifikation

### A.3.2 Serielle Schnittstelle

Die serielle Schnittstelle basiert auf dem RS-423-Standard. Sie verfügt über die folgenden Charakteristika:

Standard	Basierend auf RS-423
Synchronisation	Synchron
Baudrate	Ca. 900 kbps
Handshaking	X-ON/X-OFF DTR-Protokoll
Datenformat	
Datenwortlänge	8 Bit
Paritätsbit	Keins
Startbit	1 Bit
Stoppbit	1 Bit
Steckverbinder	Mini-DIN 8
Empfohlenes Kabel	Apple System Peripheral-8-Kabel (Teilenummer M0197)



## Glossar

### Additives Farbmischverfahren

Durch Addition der drei Grundfarben Rot, Grün und Blau wird Weiß erzeugt. Das additive Farbmischverfahren muß immer dann angewendet werden, wenn Licht direkt - ohne Reflexion durch einen Gegenstand - in das Auge gelangt.

### Anwendungsprogramm

Software, die auf eine bestimmte Anwendung zugeschnitten ist, z.B. für die Textverarbeitung oder Buchhaltung.

### ASCII

Steht für American Standard Code for Information Interchange und ist ein standardisiertes numerisches Codierungssystem für Buchstaben und Symbole.

### Auflösung

Ein Computer zerlegt alle Bilder, die auf dem Monitor dargestellt werden, in Bildpunkte, d.h., eine Vorlage muß zuerst in die entsprechende Anzahl von Bildpunkten (Pixel = Picture Element) zerlegt werden, um sie auf dem Monitor anzuzeigen. Als Auflösung wird die Anzahl der Bildelemente pro Längeneinheit bezeichnet. Üblich ist die Einheit: dpi (dots per inch) = Anzahl der Bildelemente pro Zoll.

### Banding-Effekt

Im Ausdruck erscheinende störende horizontale Streifen. Dieser Effekt tritt auf, wenn der Druckkopf nicht korrekt justiert ist oder das verwendete Papier nicht richtig transportiert werden kann.  
Vgl. auch *MicroWeave*.

### Bidirektionaler Druck

Der Druckkopf bewegt sich in der ersten Druckzeile von links nach rechts, in der zweiten in der umgekehrten Richtung zur Erhöhung der Druckgeschwindigkeit.

### Bit

Binäre Ziffer (0 oder 1) als kleinste von einem Drucker oder Computer benutzte Einheit.

---

## Byte

Datenwort (Informationseinheit) bestehend aus 8 Bit.

## CMYK-Farbmodell

Im CMYK-Farbmodell können alle Farben aus den drei Grundfarben Cyan, Magenta und Gelb und einem Schwarzanteil (K = Schwarz) erzeugt werden. Das CMYK-Farbmodell setzt das subtraktive Farbmischverfahren direkt in ein Zahlenmodell um.

## Dithering

Verfahren, bei dem ein Ausgabegerät fließende Farbübergänge durch Punktgruppen verschiedener Größen simuliert. Dithering eignet sich am besten zum Drucken von Vollfarben, z.B. Diagrammen und Schaubildern.

Vgl. auch *Halbtonverfahren*.

## dpi

Vgl. *Auflösung*.

## Druckbarer Bereich

Der Bereich der Seite, auf den gedruckt werden kann. Aufgrund von Randeinstellungen ist er kleiner als die physikalische Seitengröße.

## Druckertest

Eine Methode zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit des Druckers. Die ausgedruckte Testseite enthält ein Düsentestmuster und Informationen zum Tintenbestand, zur aktuellen Zeichensatztablelle sowie zur Versionsnummer des ROM-Speichers.

## Druckertreiber

Der Teil eines Anwendungsprogramms, der Steuerbefehle für einen bestimmten Drucker enthält. Der Computer sendet Druckbefehle über den Druckertreiber an ein peripheres Gerät; der Druckertreiber empfängt beispielsweise Daten vom Anwendungsprogramm und informiert den Drucker, wie diese Daten gedruckt werden sollen.



---

## Druckkopf-Justage

Ein Verfahren, mit dem der Druckkopf justiert wird, wenn im Ausdruck die CMY-Farben und die schwarze Farbe nicht genau zueinander ausgerichtet sind oder wenn der Ausdruck verschwommen aussieht. Die Druckkopf-Justage erfolgt über das entsprechende Utility des Druckertreibers.

## Druckmedium

Unter dem Begriff Druckmedium werden alle Papierarten zusammengefaßt, die Sie bedrucken können. Für diesen Drucker sind dies Normalpapier, speziell beschichtetes Papier, Folien, Karten und Briefumschläge.

## Error Diffusion

Mit diesem Halbtonverfahren werden Punkte unterschiedlicher Farben nach dem Zufallsprinzip plaziert; dadurch werden die Kanten gedruckter Bilder geglättet.

## ESC/P

Abkürzung für EPSON Standard Code for Printers, ein Befehlssatz zur Softwaresteuerung des Druckers vom Computer aus. Alle seriellen EPSON-Drucker arbeiten standardmäßig mit diesem Befehlssatz, der auch von den meisten Anwendungsprogrammen für Personal Computer unterstützt wird.

## ESC/P Raster

Mit den Befehlen dieses EPSON-Befehlssatzes stehen Funktionen zur Verfügung, die ansonsten nur von Laserdruckern unterstützt werden, wie verbesserter Grafikausdruck.

## Graustufen

Die Darstellung aller Grautöne von Schwarz bis Weiß. Graustufen werden ebenfalls verwendet, um mit schwarzer Tinte Farben darzustellen.

---

### **Halbtonverfahren**

Verfahren zur Verarbeitung der Bilddaten, bei dem Farbtonübergänge so in digitale Daten umgesetzt werden, daß die Ausgabedaten diese Farbtöne simulieren. So können beispielsweise unterschiedliche Graustufen durch schwarze Tinte oder eine fast unendliche Anzahl von Farben durch nur wenig Tintenfarben dargestellt werden.

### **Helligkeit**

Funktion, mit deren Hilfe die für die Ausgabe bestimmten Bilddaten aufgehellt oder abgedunkelt werden können.

### **Hochgeschwindigkeitsdruck**

Vgl. *Bidirektionaler Druck*.

### **Initialisieren**

Durch Einschalten des Druckers oder Übertragung des  $\overline{\text{INIT}}$ -Signals wird der Drucker auf die Standardwerte zurückgesetzt.

### **IPS**

Abkürzung für "inches per second", d.h. Zoll pro Sekunde. Maßeinheit für die Geschwindigkeit des Druckkopfs.

### **MicroWeave**

Wenn diese Funktion ausgewählt ist, produziert Ihr Drucker mit Hilfe der EPSON MicroWeave-Technik sehr hochwertige Ausdrücke. Bei dieser Technik werden die Druckdaten im Drucker neu aufbereitet und in kleineren Schritten gedruckt. Der Ausdruck mit der MicroWeave-Funktion dauert zwar länger, erzeugt aber eine Druckqualität, die mit der eines Laserdruckers fast identisch ist. EPSON empfiehlt, MicroWeave speziell dann auszuwählen, wenn mit dem EPSON-Spezialpapier oder EPSON-Folien gearbeitet wird. Ein vorheriges Justieren mit dem jeweiligen Justageprogramm ist empfehlenswert.

### **Monochrom**

Schwarzweißdarstellung bzw. Darstellung von Bildern unter Verwendung von Graustufen. Farbnuancen werden durch unterschiedliche Mischungsverhältnisse der Farben Schwarz und Weiß (Graustufen) dargestellt.



---

### **Parallele Schnittstelle**

Vgl. *Schnittstelle*.

### **Puffer**

Vgl. *Speicher*.

### **Punktmatrix**

Eine Druckmethode, bei der Buchstaben und Symbole aus einem Muster (Matrix) einzelner Punkte gebildet werden.

### **RAM**

Random Access Memory: der Teil des Druckerspeichers, der als Puffer und für die Speicherung der benutzerdefinierten Zeichen benutzt wird. Alle im RAM gespeicherten Daten gehen beim Ausschalten des Druckers verloren.

### **Reset**

Vgl. *Zurücksetzen*.

### **RGB-Farbmodell**

In diesem Modell können alle Farben aus den drei Grundfarben Rot, Grün und Blau erzeugt werden. Das RGB-Farbmodell setzt das additive Farbmischverfahren direkt in ein Zahlenmodell um.

### **ROM**

Read Only Memory. Der Teil des Druckerspeichers, der nur gelesen werden und nicht zur Speicherung von Daten benutzt werden kann. Der Inhalt des ROM geht beim Ausschalten des Druckers nicht verloren.

### **Schnittstelle**

Verbindung zwischen Computer und Drucker: eine parallele Schnittstelle sendet Daten byteweise, eine serielle überträgt Daten bitweise.

### **Serielle Schnittstelle**

Vgl. *Schnittstelle*.

---

### **Speicher**

Der Drucker hat, wie auch der Computer, einen Speicher. Wenn eine Datei ausgedruckt werden soll, wird der Inhalt der Datei aus dem Computer- in den Druckerspeicher übertragen. Der Drucker verarbeitet die gepufferten Daten langsamer als er sie empfängt und druckt sie sukzessive aus, so daß der Computer wieder für andere Aufgaben zur Verfügung steht.

### **Spool-Manager**

Ein Programm, mit dem Daten für den Drucker aufbereitet werden. Vgl. auch *Spoolen*.

### **Spoolen**

Das Verfahren, bei dem der Druckertreiber die Druckdaten in für den Drucker verständliche Zeichen umwandelt. Diese Daten werden anschließend direkt an den Drucker bzw. in einer Netzwerkumgebung an den Druckserver geschickt.

### **Standardeinstellungen**

Werte oder Einstellungen, die bei Einschalten, Zurücksetzen oder Initialisieren des Druckers in Kraft treten. Auch als Default-Werte bezeichnet.

### **Statusmonitor**

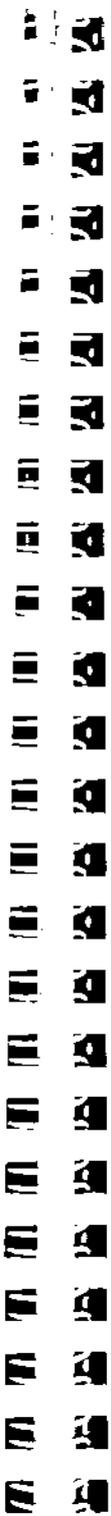
Ein Programm, mit dem Sie den Druckerstatus überprüfen können. Im Statusmonitor können Sie z.B. die noch verfügbare Tintenmenge kontrollieren.

### **Subtraktives Farbmischverfahren**

Ausgehend von den drei Grundfarben Cyan, Magenta und Gelb werden bei diesem Verfahren die Farben durch Subtraktion oder Filtern gemischt. Das subtraktive Farbmischverfahren ist immer dann anzuwenden, wenn die Reflexion von Licht ins Auge gelangt, z.B. bei Farben, die auf Papier aufgebracht werden.

### **Tintenstrahl Druck**

Druckverfahren, bei dem Buchstaben, Ziffern und Symbole erzeugt werden, indem Tinte auf das Papier gespritzt wird.



---

### **Treiber**

Vgl. *Druckertreiber*.

### **Unidirektionaldruck**

Bei diesem Druckmodus wird jeder Punkt durch einen einmaligen Durchlauf des Druckkopfs produziert. Damit ist die vertikale Ausrichtung optimal gewährleistet und im Vergleich zum Bidirektionaldruck genaueres Drucken von Grafiken möglich.

### **WYSIWYG**

Abkürzung für "What you see is what you get", d.h., der Ausdruck entspricht genau der Darstellung am Bildschirm.

### **Zeilenvorschub**

Steuerzeichen, das das Papier um eine Zeile vorwärts transportiert.

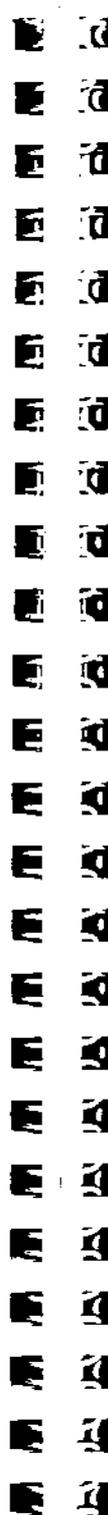
### **Zurücksetzen**

Der Drucker wird durch den Befehl ESC@, ein  $\overline{\text{INIT}}$ -Signal oder durch Aus- und Wiedereinschalten auf seine Standardeinstellungen zurückgesetzt.

## Index

<b>A</b>		Druckmedien	2-4
Anschließen		Bestellnummern	2
an den Macintosh	1-12	Druckqualität	
an den PC	1-10	beeinflussen	4-30
an die Stromversorgung	1-4	Probleme mit	4-20
Anschlußwerte	A-10	Druckrichtung	A-1
Austausch einer		Düsentestmuster	4-36
Tintenpatrone	3-1, 4-41		
<b>B</b>		<b>E</b>	
Bedienfeldanzeigen	4-1	Eingangsspannung	A-10
Briefumschläge	2-11	Einlegen	
		Normalpapier	2-1
		spezielle Druckmedien	2-6
<b>D</b>		<b>F</b>	
DMA-Transfer	4-32	Farbtintenpatrone	A-8
Dokumentationsarten	4	Erstinstallation	1-8
Drucken		Fehlerbehebung	4-7
Probleme mit	4-9	Folien	2-12
technische Daten	A-1	Frequenzbereich	A-10
Drucker			
anschließen	1-4, 1-10, 1-12	<b>I</b>	
aufstellen	1-1	Informationsquellen	4
auspacken	1-1	Initialisierung	A-11
initialisieren	A-11	Installieren	
reinigen	3-7	Papierstütze	1-4
Spannungswerte	1-2	Tintenpatronen	1-5
Standort	1-2		
Stromanschluß	1-4	<b>J</b>	
transportieren	3-9	Justieren, Druckkopf	4-39
warten	3-1		
Druckertest	4-4	<b>L</b>	
Druckertisch	1-3	Lieferumfang	1-1
Druckgeschwindigkeit			
beeinflussen	4-31		
optimieren	4-30		
Druckkopf			
justieren	4-39		
reinigen	4-34		

<b>M</b>		<b>S</b>	
Macintosh-spezifische Probleme	4-29	Schnittstellen	
Macintosh-Utility		technische Daten	A-12
Druckköpfe justieren	4-40	Serielle Schnittstelle	
Druckköpfe reinigen	4-37	technische Daten	A-14
Monochromtintenpatrone	A-7	Sicherheitsprüfungen	A-12
Erstinstallation	1-8	Spannungswerte	1-4, A-10
		Spezielle Druckmedien	2, 2-4
		Briefumschläge	2-11
		Folien	2-12
<b>N</b>		Standort	1-2
Nennspannung	A-10	Statusblatt	4-4
		Statusmonitor	4-4
<b>P</b>		Steckdosenspannung	1-4
Papier		Stromanschluß	1-4
Siehe auch Druckmedien		Stromversorgung	
Beschaffenheit	4	Probleme mit	4-8
einlegen	2-1, 2-6		
technische Daten	A-2	<b>T</b>	
Papierstärkehebel	2-10, 2-11	Technische Daten	
Papierstaus	4-19	Anschlußwerte	A-10
Papierstütze installieren	1-4	Drucken	A-1
Papierverarbeitung	2-1	Initialisierung	A-11
Probleme mit	4-16	Mechanik	A-9
Parallele Schnittstelle		Papier	A-2
technische Daten	A-12	Schnittstellen	A-12
Problemlösungen		Tintenpatronen	A-7
Druckgeschwindigkeit	4-30	Tintenpatronen	
Problemdiagnose	4-1	austauschen	3-1, 4-41
Problemlösungen		Bestellnummern	2
Drucken	4-9	installieren	1-5
Druckqualität	4-20	Probleme mit	4-41
Macintosh-spezifisch	4-29	technische Daten	A-7
Papierverarbeitung	4-16	Tintenstrahl Druckkopf	1
Stromversorgung	4-8	Transport des Druckers	3-9
Utilities	4-28		
<b>R</b>		<b>U</b>	
Reinigen		Überprüfung des Drucker-	
Drucker	3-7	betriebs	4-4
Druckkopf	4-34	Umgebungsbedingungen	A-10
Reinigungsseiten	2-6	Utilities	
		Probleme mit	4-28



<b>V</b>	
Verbrauchsmaterial	2
<b>W</b>	
Wartung	3-1
Windows-Utility	
Druckköpfe justieren	4-40
Druckköpfe reinigen	4-35



## Bedienfeldtasten

 Betriebsbereit (Netzschalter)	Durch einmaliges Drücken dieser Taste schalten Sie den Drucker ein bzw. aus.
 Einzug/Ausgabe	Wenn Sie diese Taste innerhalb von 2 Sekunden drücken und wieder loslassen, wird ein Blatt Papier eingezogen bzw. ausgegeben.  Wenn Sie diese Taste nach einem Papierstau drücken, wird der Druckvorgang fortgesetzt.
 Reinigen	Wenn Sie diese Taste ca. 3 Sekunden lang gedrückt halten, während die Anzeige  oder  blinkt oder permanent leuchtet, wird der Druckkopf in die Position zum Auswechseln der Tintenpatrone transportiert.  Nach einem Austausch der Tintenpatrone wird der Druckkopf durch Drücken der Taste in die Abdeckposition transportiert.  Wenn Sie diese Taste ca. 3 Sekunden lang gedrückt halten, wobei die Anzeigen  und  erloschen sind, wird die Reinigungsfunktion für den Druckkopf gestartet.

## Bedienfeldanzeigen

Die Bedienfeldanzeigen signalisieren den aktuellen Druckerstatus, z.B. Datenempfang, Papierstau oder Tintenvorrat verbraucht. Die folgende Tabelle erklärt die Bedeutung der Anzeigen.

○ - - -	Der Drucker ist eingeschaltet.
○ ○ - - -	Datenempfang, Auswechseln einer Tintenpatrone, Aktivieren des Tintenzuleitungssystems oder Druckkopfreinigung.
- ○ - -	Kein Papier. Legen Sie Papier in das Papierfach ein. Drücken Sie anschließend die Taste $\bar{\text{J}}$ , um den Druckvorgang fortzusetzen.
- ○ ● ●	Papierstau. Nehmen Sie alles Papier aus dem Papierfach heraus, legen Sie es erneut ein und drücken Sie die Taste $\bar{\text{J}}$ . Blinkt die Anzeige $\odot$ weiterhin, schalten Sie den Drucker aus und entfernen Sie das teilweise eingezogene Papier vorsichtig aus dem Drucker.
- - ○ -	Nur noch wenig schwarze Tinte. Die Monochromtintenpatrone ist fast aufgebraucht. Legen Sie eine neue Monochromtintenpatrone (S020093) bereit.
- - ○ -	Keine schwarze Tinte mehr. Die Monochromtintenpatrone ist leer. Wechseln Sie die Monochromtintenpatrone (S020093) aus.
- - - ○	Nur noch wenig farbige Tinte. Die Farbtintenpatrone ist fast aufgebraucht. Legen Sie eine neue Farbtintenpatrone (S020110) bereit.
- - - ○	Keine farbige Tinte mehr. Die Farbtintenpatrone ist leer. Wechseln Sie die Farbtintenpatrone (S020110) aus.

○ = Ein. ● = Aus ○ = Blinkt: - = Keine Bedeutung

## Konformitätserklärung

Gemäß ISO/IEC Guide 22 sowie EN 45014

Hersteller: SEIKO EPSON CORPORATION

Anschrift: 3-5, Owa 3-chome, Suwa-shi  
Nagano-ken, 392 Japan

Vertreten durch: EPSON EUROPE B.V.

Anschrift: Prof. J. H. Bavincklaan 5  
1183 AT Amstelveen  
Niederlande

Erklärt, daß das Gerät/Produkt

Geräteart: Tintenstrahldrucker  
Modell: P953A

mit der(n) folgenden Richtlinie(n) und Norm(en) übereinstimmt:

Richtlinie 89/336/EWG EN 55022 Klasse B  
EN 61000-3-2  
EN 61000-3-3  
EN 50082-1  
IEC 801-2  
IEC 801-3  
IEC 801-4

Richtlinie 73/23/EWG EN 60 950

Februar 1998

Masaaki Hamamoto  
Präsident von EPSON EUROPE B.V.

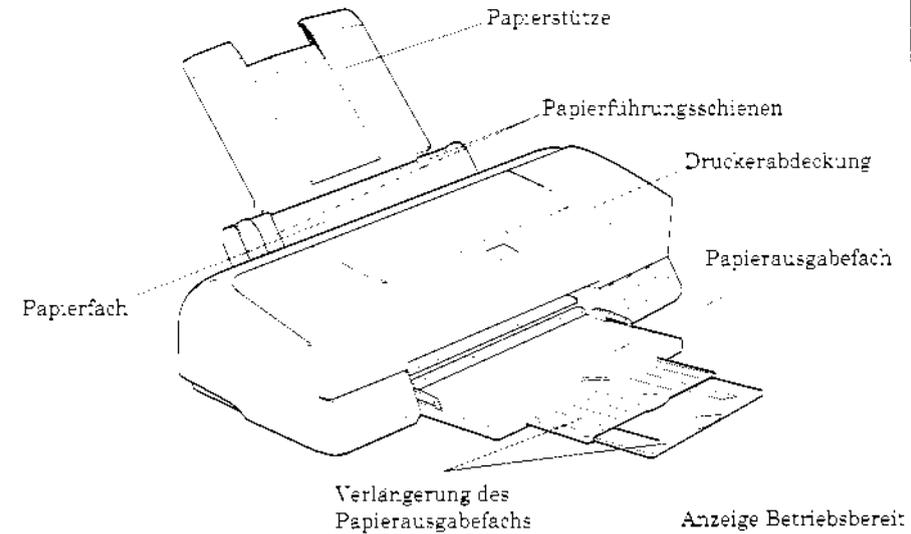
## Geräuschpegel

Maschinenlärminformationsverordnung 3. GSGV, 18.01.1991:  
Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB (A) oder weniger gemäß  
ISO 7779.



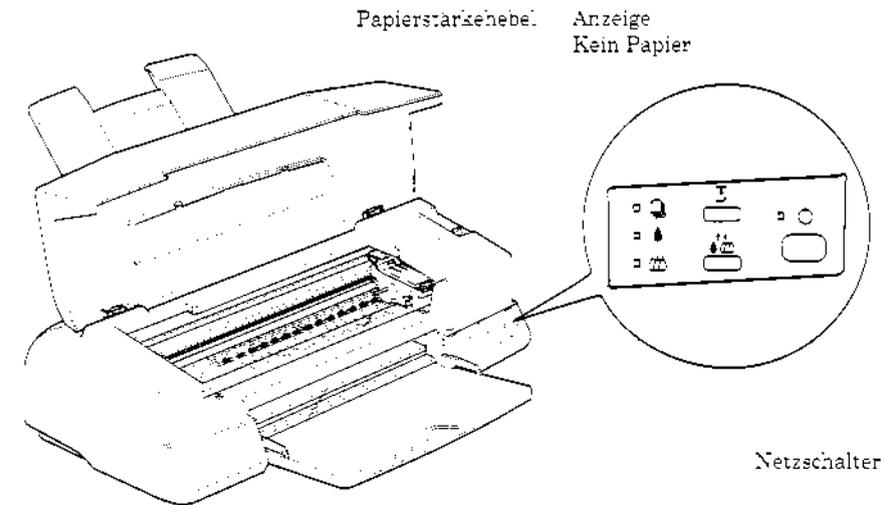
# Druckerteile und Bedienfeldfunktionen

Verlängerung der Papierstütze



Arretierbügel der Tintenpatronen

Taste Einzug/Ausgabe



Druckkopf

Anzeige Keine Tinte  
(Monochrom)

Taste Reinigen

Anzeige Keine Tinte  
(Farbe)

## EPSON OVERSEAS MARKETING LOCATIONS

**EPSON AMERICA, INC.**  
20770 Madrona Ave  
P.O. Box 2842  
Torrance, CA 90509-2842  
Phone: (800) 922-8911  
Fax: (310) 782-5220

**EPSON UK LTD.**  
Campus 100, Maylands Avenue  
Hemel Hempstead, Herts  
HP2 7TJ, U.K.  
Phone: 0442-61144  
Telex: 6152467

**EPSON DEUTSCHLAND GmbH**  
Zülpicher Straße 6,  
40549 Düsseldorf Germany  
Phone: (0211) 56030  
Telex: 5584786

**EPSON FRANCE S.A.**  
68 bis, rue Marjolin  
92300 Levallois-Perret, France  
Phone: (1) 4087-3737  
Telex: 610657

**EPSON AUSTRALIA PTY. LTD.**  
Unit 3, 17 Rodborough Road  
Frenchs Forest, NSW 2086, Australia  
Phone: (2) 452-0666  
Fax: (2) 975-1409

**EPSON SINGAPORE PTE. LTD.**  
No. 1 Raffles Place #26-00  
OUB Centre, Singapore 0104  
Phone: 5330477  
Fax: 5338119

**EPSON HONG KONG LTD.**  
Rooms 4706-10, 47/F,  
China Resources Bldg.,  
26 Harbour Road, Wanchai, Hong Kong  
Phone: 5854300  
Fax: 8277083

**EPSON ELECTRONICS TRADING LTD.  
(TAIWAN BRANCH)**  
10F, No. 287 Nanking E. Road, Sec. 3  
Taipei, Taiwan, R.O.C.  
Phone: (02) 717-7360  
Fax: (02) 712-9154

**EPSON ITALIA S.p.A.**  
V.le F.lli Casiraghi 427  
20099 Sesto S. Giovanni  
MI, Italy  
Phone: 2-262331  
Fax: 2-2440750

**EPSON IBERICA S.A.**  
Av. de Roma, 18-26  
08290 Cerdanyola de Valles  
Barcelona, Spain  
Phone: 582.1500  
Fax: 582.1555

**SEIKO EPSON CORPORATION  
(Hirooka Office)**  
80 Harashinden, Hirooka  
Shiojiri-shi, Nagano-ken  
399-07 Japan  
Phone: (0263) 52-2552